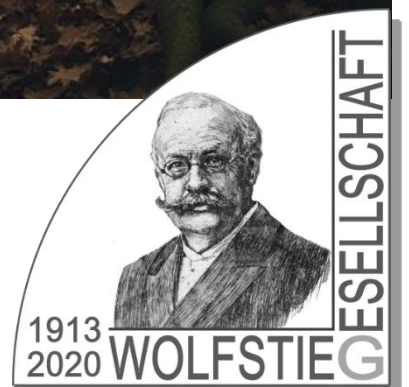


# FML *Magazin*

FREIMAURERLICHT ONLINE-MAGAZIN der WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT  
unabhängige Freimaurerforschung, Gründung 1913 e.V.



## Zukunftsperspektiven: Freimaurerei 1.4





# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
EDITORIAL   IMPRESSUM .....	4
HERAUSGEBER .....	5
WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT E. V. ....	5
FREIGÄRTNER .....	5
ERSTE SEITE .....	6
Wolfstieg-Gesellschaft: internationale Abordnungen.....	7
August Wolfstieg ist mein Ur-Ur-Großvater .....	8
Freimaurerei: Öffentlichen Ruf aufbessern.....	9
1. Mehr Transparenz im Alltag zeigen .....	9
2. Dialog statt Abschottung.....	9
3. Gesellschaftliches Engagement sichtbar machen .....	10
4. Auftreten der Gemeinschaft und ihrer einzelnen Mitglieder.....	10
Neuer Forschungsverein auf französischem Boden .....	11
WSG-Verteiler GEMISCHT und feminin .....	12
Mein Weg in die Freimaurerei .....	13
Eigenständigkeit: Freimaurerei und Freigärtnerei.....	14
Was sind diese „Vorgärten“ der Freigärtnerei? .....	15
Instruktion   Lehrling .....	16
Erste Freigärtnerloge in New Jersey gestiftet .....	17
FÜHRUNGEN: Freimaurerische Geheimnisse des Schwetzingen Schlossgartens....	18
Der verlorene Sinn: Geistiges Leben in einer materialistischen Welt.....	19
1. Der Mensch ohne Sinn .....	19
2. Glaube an den Sinn – nicht Dogma, sondern Haltung.....	20
3. Freimaurerei als Weg des Sinns .....	20
4. Geistiges Leben als bewusste Entscheidung.....	20
5. Verantwortung in einer sinnarmen Zeit .....	21
Magie im Lehrsystem des Golden Dawn .....	22
Stiftung der SGOvD-Loge „11 Stäbe“ (Weimar) .....	27
Wie Mithras u.a. das Christentum und die Freimaurerei beeinflusste .....	28
1. Einleitung: Mithriasten, Christen, Freimaurer .....	28
2. Vereinfachte Darstellung der Funktion von Religion und Philosophie.....	29
3. Die Theorie ist Folgende .....	30
Tafelloge markiert Übergang .....	32
Neuer Großmeister: Loris Di Giovanni .....	33
Nuovo Gran Maestro: Loris Di Giovanni .....	35



Das Angedenken lebt stetig weiter unter uns .....	37
Besuch des Belgischen Museums der Freimaurerei .....	38
Buchauszug: Zukunftsperspektiven   Freimaurerei 1.4 .....	41
Der Amtshammer des Ordensmeisters (GLL FvD) - Teil II .....	46
Hochgrade: Jenseits des Meistergrades (3. Grad) .....	49
Freimaurerei: Gemeinsam sichtbar .....	52
Ein digitaler Wegweiser für die Freimaurerei .....	52
Die nächsten Präsenz-Veranstaltungen .....	53
14.03.2026   Öffentliches LESSING-Kolloquium in Bielefeld .....	53
26.03.2026   Öffentliches KONZERT in Darmstadt .....	54
18.07.2026   Öffentliches FREIGÄRTNER-Kolloquium in Schwetzingen .....	54
04.07.2026   SOT-Rituale in der Templerburg in CAGGIANO (Wochenende) ....	55
24.10.2026   Öffentliches KABBALA-Kolloquium in Darmstadt .....	56
Angebote   Hinweise .....	57
Die vier Evangelisten aus Walnussholz zum Bestellen/Kaufen. ....	57
Ursprünge und Instruktionen der Hohen Ägyptischen Freimaurerei   Alessandro	
Graf von Cagliostro zum Bestellen/Kaufen. ....	58
Kolloquium Mannheim (IV. Grad) zum Bestellen/Kaufen. ....	59
Kolloquium in Dreieich (öffentlich) zum Bestellen/Kaufen. ....	59
TERMINE .....	60
FREUNDE   SPONSOREN .....	61
WERBUNG (Anzeigen anklicken) .....	63
MAGAZINE (ARCHIV) .....	65
BÜCHER (Freimaurerlicht) .....	67
ABORDNUNGEN UND KONTAKT .....	70
MITGLIED WERDEN .....	71
LETZTE SEITE .....	72



## EDITORIAL | IMPRESSUM

von Br. Markus Schlegel



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die beachtliche Statistik der Wolfstieg-Gesellschaft spricht für sich. Wir haben insgesamt 383 Online-Veranstaltungen seit Gründung am 27.05.2020 durchgeführt. 10 Präsenz-Kolloquien in ganz Deutschland und in der Schweiz veranstaltet, die zur Publizierung von Protokollbänden geführt haben. Unser WSG-Zoom-Zugang wurde von unseren Mitgliedslogen über 58 Mal kostenlos für eigene Meetings und Zusammenkünfte genutzt. Das ist einer von vielen Vorteilen für unsere Mitgliedslogen und Mitglieder.

Mit diesem FML-Magazin wurden insgesamt 18 Online-Magazine veröffentlicht. Sechs themenbezogene Bücher (**gelb** ist die Farbzurordnung für »öffentlich«), sowie 4 gradbezogene Bücher (**blau**, **grün** und **rot**) erstellt und insgesamt zehn Fremdbücher jeweils 300 Mal gekauft und unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

**NICHT GENUG!** Dieses Jahr bieten wir eine Fülle von interessanten Präsenz-Kolloquien an. Am **14.03.2026** in Bielefeld über unseren Bruder Lessing und seinem Verständnis von der Religion in der alle Menschen übereinstimmen, am **18.-19.07.2026** werden wir zu einem WSG-Kolloquium in das Schwetzingen Schloss und den Schlossgarten zum Thema Freigärtnerei und Freimaurerei einladen, das in einer Weißen Arbeit im Schlossgarten unter freiem Himmel mündet. Am **24.10.2026** wird ein Kabbala-Kolloquium stattfinden, das seinen Abschluss in einem öffentlichen Kabbala-Ritual im Darmstädter Freimaurertempel finden wird, was etwas Einzigartiges in unserer Geschichte darstellt. Anmeldungen sind schon jetzt möglich. Seid gerne **MITGESTALTER** an unserer Arbeit, denn **GEMEINSAM** schaffen wir **ZUKUNFT**.

Br. Markus G. Schlegel

Abordnungsleiter Virtueller | Kontakt: [Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Abordnung „Virtuell“

Verantwortlich nach § 5 TMG: Markus G. Schlegel

Kontaktadressen: Wolfstieg-Gesellschaft e. V., Rheinstr. 2, 64319 Pfungstadt

E-Mail: [Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

ISSN 2752-1966

<https://www.dnb.de/issn>



## HERAUSGEBER

## WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT E. V.

Die Gesellschaft wurde erstmalig 1913 gegründet und, nachdem sie 1935 vom Nazi-Regime verboten wurde, 2020 wiedergegründet. Die Wolfstieg-Gesellschaft ist ein eingetragener Verein zur Förderung freimaurerisch-wissenschaftlicher Forschung und steht Freimaurerinnen/Freimaurern und Nichtfreimaurern gleichermaßen offen.

Unser Ziel ist es, die unabhängige Freimaurerforschung mit Historikern, Akademikern, Hobbyhistorikern und Freimaurern zu fördern sowie dem Dialog zwischen Freimaurern und Nichtfreimaurern eine Plattform zu bieten. Zu diesem Zweck veranstalten wir Kolloquien, Vorträge und Online-Treffen.

Jeder kann Beiträge bei unserer Redaktion einreichen.  
Gerne an unsere E-Mail-Adresse: [redaktion@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:redaktion@wolfstieg-gesellschaft.org)



## FREIGÄRTNER

Die moderne Freigärtnerei ist ein kameradschaftlicher Zusammenschluss, der sich am 16.08.1676 in Haddington (Schottland) gegründet und sich später in die gesamte Welt ausgebreitet hat. Am 17.03.2020 hat sich die allererste Freigärtnerloge Deutschlands, Carl Theodor zum goldenen Garten, in Schwetzingen gegründet. Die Freigärtnerei haben bereits vor über 340 Jahren erkannt, dass der behutsame Umgang mit der Natur auch einen besseren Umgang zwischen den Menschen begünstigt.

Ihre Haltung entspricht einer tiefen Zuneigung gegenüber dem Schöpfer, der Schöpfung, der Natur und dem Menschen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben **immer** nur die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.



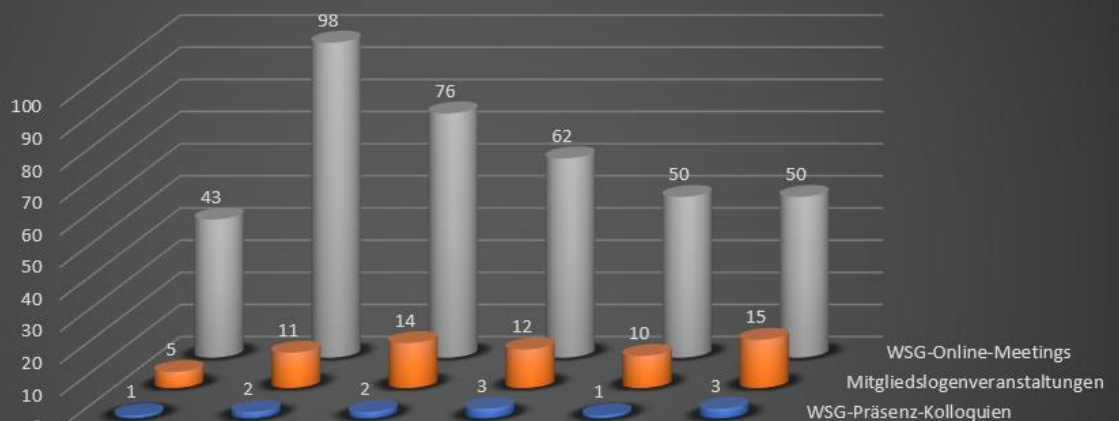


## ERSTE SEITE

# Zeitlinie der Wolfstiege-Gesellschaft 1913-2026



## Wolfstiege-Gesellschaft e.V. Veranstaltungen 2020-2025



	2020	2021	2022	2023	2024	2025
WSG-Präsenz-Kolloquien	1	2	2	3	1	3
Mitgliedslogenveranstaltungen	5	11	14	12	10	15
WSG-Online-Meetings	43	98	76	62	50	50

WSG-Präsenz-Kolloquien    Mitgliedslogenveranstaltungen    WSG-Online-Meetings



# Wolfstieg-Gesellschaft: internationale Abordnungen

## Sr. Barbara Huber (\*1971)

Leiter der Abordnung BELGIEN

seit 2018 Freimaurerin

Meisterin in der Freimaurerloge

»Lumiere n° 1505«, Waterloo

Fédération Belge du Droit Humain

E-Mail: [Belgique@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Belgique@Wolfstieg-Gesellschaft.org)



## Br. Christian Röhrig (\*1965)

Leiter der Abordnung KANADA

seit 2015 Freimaurer

Meister in der Freimaurerloge

»Strathcona Lodge No. 77«, Edmington, Alberta

Provincial Grand Lodge AF&AM of Alberta

E-Mail: [Canada@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Canada@Wolfstieg-Gesellschaft.org)



## Sr. Tanja Krauß (\*1980)

Leiterin der Abordnung USA

seit 2026 Freimaurerin

Lehrling in der Freimaurerloge

»11 Stäbe« Nr. 24, Weimar

Souveräner GrossOrient von Deutschland

E-Mail: [USA@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:USA@Wolfstieg-Gesellschaft.org)



## Br. Hans H. L. Baem (\*1955)

Leiter der Abordnung BRASILIEN

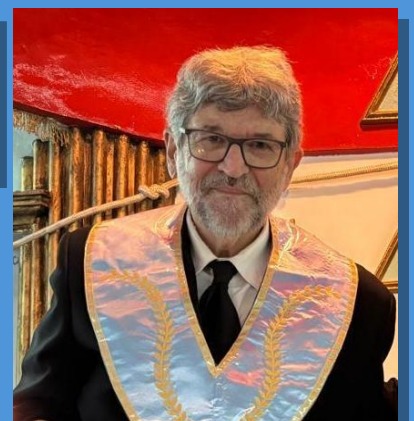
seit 2012 Freimaurer

Meister vom Stuhl der Freimaurerloge

»Austeridade e Justica« n° 1782, Sete Lagoas

33. Grad, Mitglied des Obersten Rates des AASR

E-Mail: [Brasil@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Brasil@Wolfstieg-Gesellschaft.org)





# August Wolfstieg ist mein Ur-Ur-Großvater

Hello i am the grand child or the grand grand child of august.

Nils Wolfstieg <nils.wolfstieg@: 4.12.2025 07:55  
Via  
Hello i am the grand child or the grand grand child of august.  
An kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org Antwort an nils.wolfstieg@:



Diese E-Mail ist auf Englisch  
Übersetzen nach Deutsch Immer Englisch übersetzen Nie Englisch übersetzen

name

Nils Wolfstieg

email

nils.wolfstieg@:

subject

Hello i am the grand child or the grand grand child of august.

message

no but i just wanted to say it(i hope my school e-mail can verifie me), thank you very much for making a website in hounor of him

Re: Hello i am the grand child or the grand grand child of august.

Wolfstieg-Gesellschaft e.V. Unabhængige Freimaurerforsch... <kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org> 4.12.2025 11:08  
Re: Hello i am the grand child or the grand grand child of august.  
An nils.wolfstieg@



Diese E-Mail ist auf Englisch  
Übersetzen nach Deutsch Immer Englisch übersetzen Nie Englisch übersetzen

Dear Nils,

Thank you so much for your email. We were delighted to hear from you and to read your kind words.

Here in Germany, we are also in contact with Gerhard Wolfstieg, one of the grandsons of August Wolfstieg that we know. Do you know him? So you are his great-grandson, and if you don't mind me asking, what is your father's forename?

The website is not only dedicated to your great-great-grandfather, but also to a Masonic research society that was re-established in 2020 and named after him, and which has now grown to approximately 300 members.

Are you involved with Freemasonry, and do you speak German? How did you come to be involved with a school in Ireland?

Sincerely,

Giovanni Grippo, Mobile: +49 177 7229779

Secretary



Wolfstieg-Gesellschaft e.V.  
unabhängige Freimaurerforschung, Gründung 1913  
Unsere Internetpräsenz: [www.wolfstieg-gesellschaft.org](http://www.wolfstieg-gesellschaft.org)



# Freimaurerei: Öffentlichen Ruf aufbessern

Die Freimaurerei blickt auf eine jahrhundertealte Geschichte zurück und steht für Werte wie Menschlichkeit und persönliche Weiterentwicklung. Dennoch ist ihr öffentlicher Ruf nicht immer positiv geprägt. Geheimniskrämerei, Missverständnisse und Verschwörungstheorien führen oft zu Skepsis oder Ablehnung. Um dem entgegenzuwirken, sollten Freimaurer aktiv an ihrer Außendarstellung arbeiten. Die folgenden Tipps zeigen mögliche Wege auf:



## 1. Mehr Transparenz im Alltag zeigen



Ein Großteil der Vorurteile gegenüber der Freimaurerei entsteht aus Unwissenheit. Auch wenn Rituale und interne Abläufe Teil der Verschwiegenheitstradition sind, können grundlegende Ziele, Werte und gesellschaftliches Engagement offen kommuniziert werden. Öffentliche Informationsveranstaltungen, Tage

der offenen Tür oder leicht verständliche Online-Angebote helfen, Berührungsängste abzubauen. Als gutes Beispiel für öffentliche Informationsveranstaltungen kann das Engagement der Bruderschaft der Darmstädter Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert« angesehen werden. Die Konzertreihe Frühlingserwachen, Sommerglut, Herstdämmerung und die Lichtfeier im Dezember hat enorme Resonanz in der dortigen Öffentlichkeit erregt.

## 2. Dialog statt Abschottung

Der Austausch mit Kritikern, Kirchen, Vereinen oder zivilgesellschaftlichen Gruppen kann helfen, Gräben zu überwinden. Offene Gespräche zeigen, dass Freimaurer keine abgeschlossene Parallelwelt bilden, sondern Teil der Gesellschaft sind und Kritik ernst nehmen. Freimaurer sollten sich bewusst und eindeutig von Verschwörungserzählungen distanzieren, die ihnen politische, wirtschaftliche oder geheime Macht zuschreiben. Eine sachliche, ruhige Aufklärung – ohne Spott oder Abwertung – signalisiert Seriosität und Dialogbereitschaft. Die Darmstädter Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert« führt monatlich einen öffentlichen Gästeabend, der auch über Social Media und Apps beworben wird und nach diesem Prinzip arbeitet.





### 3. Gesellschaftliches Engagement sichtbar machen



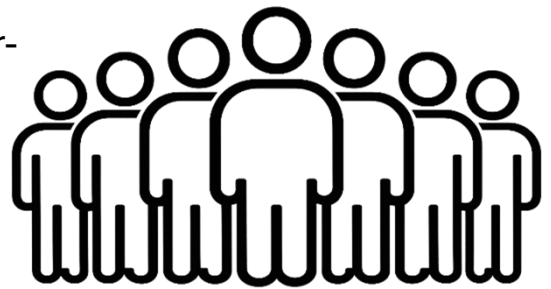
Wohltätige Projekte, Bildungsinitiativen oder soziale Unterstützung gehören für viele Logen längst zum Selbstverständnis. Diese Aktivitäten sollten stärker nach außen getragen werden, etwa durch lokale Medien, soziale Netzwerke oder Kooperationen mit gemeinnützigen Organisationen. Sichtbares Engagement schafft Vertrauen. Die Konzertreihe der Darmstädter Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert« hat beim

Frühlingserwachen eine dortige Künstlerin gefördert, bei der Sommerglut wurde mit »ProMusica e.V.«, mit jungen Musikern und mit der »Hermann und Dr. Irmgard Neumann Stiftung« zusammengearbeitet, bei der Herbsdämmerung wurde die künstlerisch anspruchsvolle Sonate op. 134 von Schostakowitsch uraufgeführt. Die Lichtfeier im Dezember wurde von einem Akkordeon-Spieler umrahmt und dabei wurde eine Weiße Arbeit, d.h. abgespeckte rituelle Arbeit, durchgeführt, um die Öffentlichkeit der Freimaurerei und ihren Sitten näherzubringen.

### 4. Auftreten der Gemeinschaft und ihrer einzelnen Mitglieder

Der Ruf einer Gemeinschaft wird stark durch das Verhalten ihrer

Mitglieder geprägt. Ein respektvolles, verantwortungsbewusstes Auftreten im beruflichen und privaten Umfeld trägt mehr zur Imageverbesserung bei als jede PR-Kampagne. – Eine zeitgemäße Präsenz in sozialen Medien oder auf modernen Web-



seiten kann ein realistischeres Bild vermitteln als veraltete Klischees: ohne Mystifizierung oder übertriebene Selbstdarstellung. Dabei ist auch das interne Umgehen mit Konflikten das beste Beispiel dafür, ob und wie die freimaurerischen Werte gelebt werden. Besonders folgendes Zitat von Gustav Heinemann ist dabei erhellend: „Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt“.

Die Freimaurer können ihren Ruf nicht über Nacht verändern. Doch durch Transparenz, Dialogbereitschaft und sichtbares gesellschaftliches Engagement lassen sich langfristig Vertrauen aufbauen und Vorurteile abbauen. Offenheit gegenüber der Öffentlichkeit muss dabei kein Widerspruch zur Verschwiegenheitstradition sein.



## Neuer Forschungsverein auf französischem Boden

von Br. Laurent Besnard

Nachdem ich von September 2017 bis Dezember 2024 den Vorsitz der Forschungsloge »Les 3 colonnes n° 0« innerhalb des »Ordre Illustre de Stricte Observance« in Frankreich innehatte, geht das Abenteuer nun im Studienkreis »Serpent Couronné« (»Die gekrönte Schlange«) weiter.

Der Rücktritt vom Vorsitz der Forschungsloge Nr. 0 war wohlüberlegt, denn der enge Rahmen innerhalb einer Großloge kann bei der Forschungsarbeit hinderlich sein. So entstand im Dezember 2019 der Verein »Serpent Couronné«, eine nichtfreimaurerische Struktur unter dem Status eines Vereins nach dem Gesetz von 1901 mit dem Motto: **Memoriam Strictae Observantiae Protego**, auf Deutsch »Ich schütze das Andenken an die Strikte Observanz«.



Der Name dieses Studienkreises, der Freimaurer und Profane zusammenbringt, ganz nach dem Vorbild der Wolfstieg-Gesellschaft, bezieht sich auf die erste Loge »Les 3 Colonnes« (»Die drei Säulen«), die 1751 Baron Carl von Hund und Altengrotkau auf seinem Schloss in Unwürde stiftete, bevor sie am 4. April 1764 nach Görlitz verlegt wurde, wo sie den Namen »Die gekrönte Schlange« annahm.

Ziel ist es, einen Dokumentationsbestand über die Freimaurerei in Sachsen sowie über die Geschichte und Erforschung der deutschen und schwedischen Freimaurer-rituale des 18. Jahrhunderts (Ritus der Strikte Observanz, Ritus von Zinnendorf, schwedischer Ritus, Ritus von Schroeder usw.) aufzubauen. Die Forschung soll die Wiederentdeckung von Dokumenten der Strikten Observanz von größter Bedeutung bringen, die den Historikern völlig unbekannt sind und in verschiedenen Archiven in Deutschland aufbewahrt werden. Der Studienkreises »Serpent couronné« wird vom 13. bis 22. Mai 2026 in Deutschland und Polen verweilen, immer auf den Spuren der Strikten Observanz und ihres Gründers Baron Carl von Hund und Altengrotkau. Es sind Treffen mit lokalen Historikern geplant; ich werde davon berichten.



## WSG-Verteiler GEMISCHT und feminin

Wer gern als Freimaurer oder Freimaurerin ab sofort dabei sein möchte, meldet sich bitte unter [gemischt@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:gemischt@wolfstieg-gesellschaft.org) oder [freimaurerinnen@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:freimaurerinnen@wolfstieg-gesellschaft.org) ... **bitte mit Angabe von Loge, GL und Grad** (da wir teils auch mal nur ab 2. oder 3. Grad zulassen, wenn es das Thema erfordert), **sowie einem Nachweis** (z.B. einem Scan oder Foto von Logenausweis oder Urkunde des jeweiligen Grades und/oder einem ohne Probleme zu befragenden Bürgen, der bestenfalls schon WSG-bekannt ist) und etwas Vorlauf, also bitte nicht erst fünf Minuten vor Beginn des Vortrages, damit die Angaben noch geprüft werden können. Es werden nur Freimaurer/innen angenommen und wir achten sehr streng auf unsere Deckung und die Zusammensetzung des Verteilers ist ausschließlich dem jeweiligen Abordnungsleiter bekannt, niemandem sonst.

- 01.03. – 17<sup>oo</sup> - WSG feminin 1<sup>o</sup> - Gleichheit in der Freimaurerei
- 15.03. – 17<sup>oo</sup> - WSG gemischt 3<sup>o</sup> - Der Code der Zehn Gebote
- 12.04. – 17<sup>oo</sup> - WSG feminin 1<sup>o</sup> - Die Schwestern der FGLvD, früher u. heute
- 19.04. – 17<sup>oo</sup> - WSG gemischt 1<sup>o</sup> - Das Labyrinth oder der Kampf mit den Elementen - der Zauberflöte (2. Teil)
- 19.05. – 20<sup>oo</sup> - WSG gemischt 3<sup>o</sup> - Hexagramm
- 07.06. – 17<sup>oo</sup> - WSG feminin 1<sup>o</sup> - Verschwiegenheit in der Freimaurerei

Zu den einzelnen Veranstaltungen müsst Ihr Euch nicht mehr anmelden. Ihr erhaltet ca. eine Woche vor Beginn eine Einladung mit dem Link und braucht Euch nur dazu-schalten.

Wir freuen uns auf Euch!

Inka Schulze-Buxloh  
 Floriana Talpa  
 Elke Weigelt





## Mein Weg in die Freimaurerei

**Weimar** | Bevor ich mich am 29.01.2026 für die Freimaurerloge „11 Stäbe“ entschied, die letztes Jahr das Licht der Welt in Weimar erblickte, habe ich einen langen Weg hinter mir. Über meine Wahl, mich dieser Freimaurerloge anzuschließen, bin ich sehr glücklich. Die Aufnahme hat mich tief berührt, vielleicht sogar mehr als ich zunächst gedacht habe.

Ich bin ein Verstandesmensch und habe mir lange überlegt, wie mein spiritueller Weg weitergehen könnte. Interessanterweise half mir dabei der Kontakt mit den Geschwistern in der Freigärtnerei. Dort bin ich seit 2021 Mitglied und bereits im Altmeister-Grad (4. Grad). Man könnte sich fragen, ob es notwendig war, Freigärtnerin und Freimaurerin zugleich zu sein; und heute kann ich das nur bejahen und jedem empfehlen, der ein Komplettpaket an Inhalten, Spiritualität und praktischen Weisungen sucht. Als die Freigärtner 2020 in Deutschland reaktiviert wurden, entstand plötzlich etwas Neues. Die gemischte Freimaurerei war aber damals noch keine wirkliche Option für mich aber jetzt doch.



Logensiegel „11 Stäbe“



Mit meinem Werdegang bin ich in bester Gesellschaft, denn im Schottland des 19. und 20. Jahrhunderts waren viele Freimaurer erst Freigärtner bevor sie Freimaurer wurden.

Die SGOvD-Loge „Zur weißen Taube“ in Wilhelmsbad ist wie die „11 Stäbe“ eine gemischte Freimaurerloge und arbeitet nach dem Ritual von 1751 von der Strikten Observanz der Templer (SOT). Ihre Mitglieder waren zahlreich zugegen, was mein Erlebnis noch schöner gemacht hat. Das ist Zukunft: Freimaurerinnen und Freimaurer Hand in Hand.

Schwester Tanja Krauß

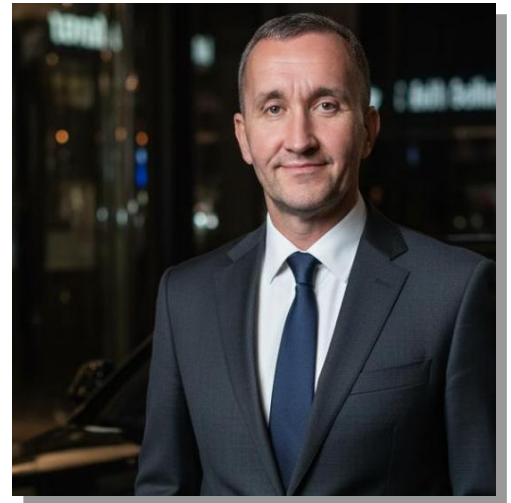


# Eigenständigkeit: Freimaurerei und Freigärtnerei

von Br. Alexander Griesbach

Die Beiträge von mir haben viele Reaktionen ausgelöst und ich habe gemerkt, wie groß das Interesse ist und wie viele Fragen im Raum stehen. Ich versuche wirklich, nach und nach allen zu antworten. Wenn es etwas dauert, bitte habt Geduld mit mir.

Ein Punkt liegt mir besonders am Herzen, weil er immer wieder auftaucht: **Freigärtnerei ist nicht Freimaurerei.**



Nicht als Ableger, nicht als Untergruppe, nicht als Vorstufe. Es sind zwei eigenständige Traditionen mit unterschiedlichen Wurzeln, unterschiedlichen Bildern und vor allem unterschiedlichen Ritual- oder Zeremoniellen.

Ja, es gibt optische Ähnlichkeiten. Symbolik, Schmuckstücke, Schärpen, manchmal auch Formen, die man oberflächlich für vertraut hält. Und genau das ist der Grund, warum es zu Verwechslungen kommt. Aber wenn man nicht nur auf die äußere Form schaut, sondern auf das Innere, dann wird es klar wie Quellwasser: **Der Schwerpunkt ist ein anderer.**

Die Freigärtnerei ist in ihrem Kern ein Gartenweg. Unser inneres Bild ist der Garten Eden. Nicht als kitschige Kulisse, sondern als Sinnbild für Ursprung, Verantwortung, Reifung, Maß, Versuchung, Erkenntnis und die Frage, wie wir als Menschen mit dem Leben umgehen. Andere Wege arbeiten stärker mit dem Bild des Bauens, mit Stein, Maß und Ordnung. Beides kann tief sein; aber es sind unterschiedliche Symbolsprachen.

Und weil diese Frage so oft kommt, sage ich es ganz eindeutig: Man muss nicht Mitglied einer anderen Gemeinschaft sein, um Freigärtner zu werden. Wir nehmen Menschen auf, keine Etiketten. Entscheidend ist nicht, wo jemand schon war, sondern ob jemand bereit ist, an sich zu arbeiten, in Gemeinschaft zu wachsen und metaphorisch ein Stück inneren Garten zu pflegen.

**Und ja, ganz wichtig:** Wir nehmen Frauen und Männer auf. Seit jeher gehört Gleichstellung in der Freigärtnerei nicht nur als Gedanke dazu, sondern als gelebte Wirklichkeit. Es ist kein Sonderthema, es ist selbstverständlich.



Was viele außerdem nicht wissen: Es gibt Freigärtnerei auf der ganzen Welt Australien, Philippinen, Nordamerika, ganz Europa und ... , aber nicht nur irgendwo weit weg, sondern ganz real im deutschsprachigen Raum. In Deutschland, Österreich und in der Schweiz sind die Freigärtner über ein Mutterlogensystem organisiert. Und genau daraus ergibt sich etwas, das ich persönlich sehr liebe und das viele erst einmal neugierig macht: unsere Vorgärten.

### Was sind diese „Vorgärten“ der Freigärtnerei?

Ein Vorgarten ist keine lose Interessengruppe und auch kein unverbindlicher Stammtisch. Ein Vorgarten ist eine feste Abordnung einer Mutterloge. Man kann sagen: ein Vorgarten arbeitet in vielen Dingen ähnlich wie eine eigenständige Freigärtner-Loge. Es gibt regelmäßige Treffen, einen gelebten Rahmen, eine klare Anbindung an die Tradition und einen ernsthaften Gemeinschaftsweg.

Der Unterschied ist organisatorisch, praktisch und sinnvoll: Der Vorgarten wird von der Mutterloge getragen. Das bedeutet, dass der größte Teil der Vereins, Verpflichtungen, Verwaltung und organisatorische Verantwortung bei der Mutterloge liegt. So kann der Vorgarten sich auf das Wesentliche konzentrieren: Begegnung, gemeinsames Wachsen, gemeinsames Lernen und das Erleben des freigärtnerischen Weges vor Ort, in einer verlässlichen Struktur.

Für viele Menschen ist das eine wunderschöne Möglichkeit. Weil ein Vorgarten Nähe schafft. Man muss nicht sofort weit reisen. Man kann in der eigenen Region ankommen. Gleichzeitig bleibt die Verbindung zur Mutterloge stabil, erfahrungsreich und geordnet. – Wenn man sich also fragst, ob es in der Region einen Zugang gibt, dann lohnt sich ein Blick auf [freigaertner.org](https://freigaertner.org). Dort finden sich mehr Informationen und Hinweise auf einen Vorgarten in der Nähe.





## Instruktion | Lehrling

von Br. Markus G. Schlegel

### Aus dem Klappentext:

In sieben Vorträgen führt Bruder Markus Schlegel den Lehrling Stück für Stück in die Freimaurerei ein. Hierbei werden alle üblichen Lehrsätze in die Instruktionen integriert und ausführlich erläutert. **Die Vorträge sind zum Lesen, aber auch zum Vortragen in der Loge**, durch den Werkmeister oder vom Bürgen im persönlichen Gespräch mit dem neuen Bruder geeignet. Es wird darauf geachtet, ausschließlich Inhalte des Lehrlingsgrades zu vermitteln. Der dritte, vierte und fünfte Vortrag verfolgt jeweils die Idee, dass das freimaurerische Ritual auf mehreren Verständnisebenen wahrgenommen werden kann. Daher liegt bei diesen Vorträgen der Schwerpunkt auf der Aufnahmehandlung im wörtlichen, philosophischen bzw. spirituell-geistigen Sinn.

- Aufbau des Rituals, die Öffnung und Schließung.
- Die Aufnahme im wörtlichen Sinne.
- Die Aufnahme im philosophisch-sittlichen Sinn.
- Die Aufnahme im spirituell-geistigen Sinn.
- Die Winkelwaage.
- Die Form und Maße einer Loge.

Ein Buch kostet 21,00 Euro.

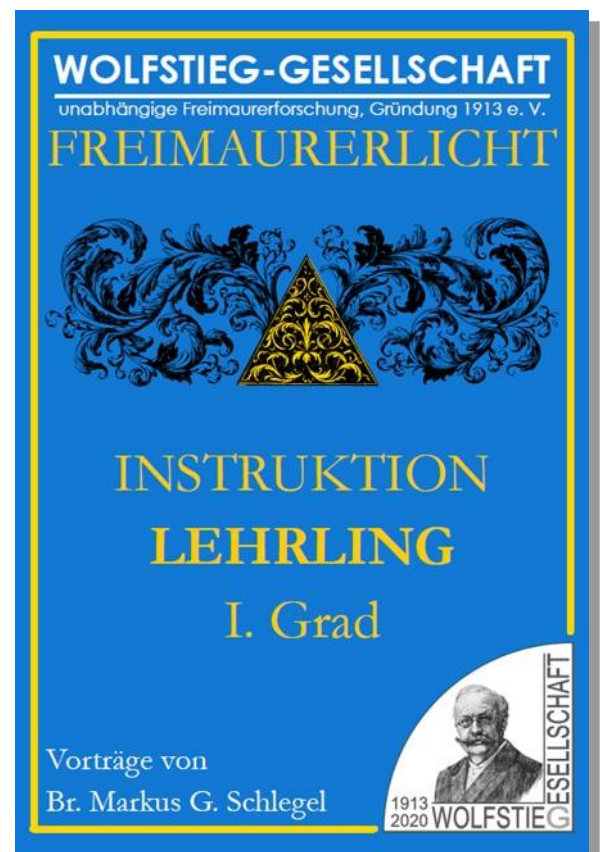
Mitglieder zahlen 18,50 Euro.

11 Bücher kosten den Preis von 10.

Jeweils zzgl. Versand von 2,95 Euro.

Jetzt bestellen über

[Shop@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Shop@Wolfstieg-Gesellschaft.org)





## Erste Freigärtnerloge in New Jersey gestiftet

**New Jersey** | Die erste Freigärtnerloge nach deutschem Traditionsstrang hat sich vor kurzem in New Jersey gegründet. Br. Michael Cupeles (siehe Foto rechts) wurde zum Würdigen Meister berufen. Es fanden am gleichen Wochenende Aufnahmen und Annahmen statt. Br. Michael wurde in Alberta, Kanada unter der Ägide des Großmeisters Br. Christian Röhrig aufgenommen und war an der Gründung der Nordamerikanischen Freigärtner-Großloge maßgeblich beteiligt: **Grand Lodge of Ancient Free Gardeners of North America** ([Link](#)).



Erkennungsmerkmale des deutschen Traditionsstranges ([Link](#)) der Freigärtner sind u.a. die Regalia, d.h. die zereemonielle Bekleidung: Schurz, Schärpe und Armstulpen, sowie neben den ersten drei Graden – Lehrling, Mitbruder und Meister, die weltweit gepflegt werden, der vierte Grad: Altmeister/in. Auf der New-Jersey-Homepage lesen wir Br. Michaels Worte:



Es ist mir eine Ehre, Ihnen etwas über die Geschichte des „Ancient Order of Free Gardeners“ mitzuteilen, einer Bruderschaft, die im 17. Jahrhundert in Schottland gegründet wurde und heute ebenfalls in New Jersey beheimatet ist. Im Mittelpunkt des Ordens stehen Gemeinschaft, soziales Engagement, persönliche Weiterentwicklung und die Kultivierung von Tugenden. Die Symbolik des Gartens steht dabei für innere und gemeinschaftliche Arbeit. Wenn Sie mehr erfahren möchten, kontaktieren Sie uns gerne persönlich.



# FÜHRUNGEN: Freimaurerische Geheimnisse des Schwetzingen Schlossgartens

Den Schlossgarten in Schwetzingen so erleben, wie nie zuvor. Eine Welt voller freimaurerischer Symbole, Geschichte und Mysterien bei einer einzigartigen Führung, geleitet von Giovanni Grippo – einem bekannten Experten der Freimaurerei und der Freigärtnerei.

## Eine Reise durch Symbolik und Geschichte

Der Schlossgarten in Schwetzingen ist weit mehr als ein Ort von prunkvoller Schönheit – er birgt eine faszinierende Welt voller freimaurerischer Symbolik, philosophischer Kernbotschaften und sinnspendender Metaphern. Unter der fachkundigen Leitung von Giovanni Grippo werden u.a. die älteste Gartenmosche Europas, die Ruine des Merkurtempels und des Wasserkastells, der Apollo- Monopteros und der Minerva-Tempel beleuchtet, sowie mit einer anderen Sichtweise erweitert.

Giovanni Grippo ist Kenner der Freimaurerei und der Freigärtnerei. Mit Leidenschaft und fundiertem Wissen erklärt er allegorische und historische Zusammenhänge, dekodiert verschlüsselte Botschaften und bringt die tiefere Bedeutung in die faszinierende Gedankenwelt der Erbauer des Schlossgartens näher. Sein lebendiger und kurzweiliger Erzählstil und seine beeindruckende Expertise machen jede Führung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

## Für Wissensdurstige und Entdecker

Die Führung dauert ca. 2-3 Stunden und richtet sich an alle, die mehr über die Freimaurerei, deren Geschichte und ihre Spuren in der Architektur und Gartenkunst erfahren möchten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ob bereits Einblicke in die Freimaurerei vorhanden sind oder einfach Neugier Auslöser sind – man/frau wird begeistert sein.

Reservierungen sind jetzt schon möglich; auch für Logen und Vereine.

Die Plätze sind begrenzt, um ein persönliches und intensives Erlebnis zu gewährleisten. Führungen finden regelmäßig zwischen Mai und September eines jeden Jahres statt.

Weitere Informationen: <https://schlossgartenschwetzingen.de>

Buchung und Kontakt: [kontakt@schlossgartenschwetzingen.de](mailto:kontakt@schlossgartenschwetzingen.de)

Auch per Telefon: +49 (0)177-722 9779

**Eine unvergessliche Reise durch die freimaurerische Symbolik – im Herzen des Schlossgartens in Schwetzingen!**



# Der verlorene Sinn: Geistiges Leben in einer materialistischen Welt

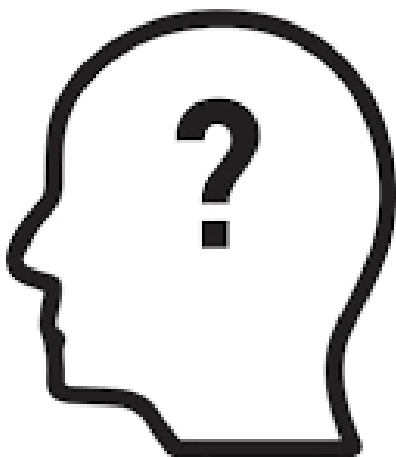
von Br. Ovidiu Bretan

In unserer heutigen Welt scheint nahezu alles messbar, berechenbar und käuflich geworden zu sein. Erfolg wird in Zahlen ausgedrückt, Lebensqualität in Besitz, Zeit in Produktivität. Wir leben in einer Epoche des Materiellen – und doch spüren viele Menschen, bewusst oder unbewusst, eine innere Leere. Etwas fehlt. Es ist nicht noch ein Objekt, nicht noch ein Ziel auf der Karriereleiter. Es ist der Lebenssinn – oder zumindest der Glaube an ihn.



Auch wir Freimaurer sind Kinder der aktuellen Zeit. Wir stehen nicht außerhalb der Gesellschaft, sondern mitten in ihr. Und so sind auch wir nicht frei von der Versuchung, den Sinn des Lebens im Äußeren zu suchen: im Erfolg der Loge, in organisatorischen Fragen, in Ritualen als Form statt als Inhalt. Doch gerade hier liegt eine unserer größten Herausforderungen – und zugleich unsere Aufgabe.

## 1. Der Mensch ohne Sinn



Der Mensch ist mehr als ein biologisches Wesen und mehr als ein soziales Funktionselement. Seit jeher fragt er nach dem *Warum*: Warum bin ich hier? Wozu lebe ich? Was bleibt, wenn alles Materielle vergeht? Diese Fragen sind nicht akademisch, sie sind existenziell. Wird der Sinn aus dem Leben verdrängt, bleibt zwar ein funktionierender Mensch zurück, aber kein geistig lebender.

Eine materialistische Welt beantwortet diese Fragen entweder gar nicht oder ersetzt sie durch Ablenkung. Konsum statt Kontemplation. Unterhaltung statt innerer Arbeit. Effizienz statt Bedeutung. Doch Sinn lässt sich nicht konsumieren. Er entsteht im Inneren – oder gar nicht.



## 2. Glaube an den Sinn – nicht Dogma, sondern Haltung

Wenn wir vom Glauben an den Lebenssinn sprechen, meinen wir nicht zwangsläufig religiösen Glauben im dogmatischen Sinne. Gemeint ist vielmehr die innere Überzeugung, dass das Leben eine tiefere Bedeutung hat, die über das Sichtbare hinausgeht. – Dass unser Handeln, Denken und Fühlen in einen größeren Zusammenhang eingebettet ist.



Ohne diesen Glauben verkümmert der Geist. Denn geistig zu leben bedeutet nicht, viel zu wissen oder klug zu argumentieren. Geistig zu leben heißt, *sinnvoll* zu leben. Es heißt, das eigene Leben als Aufgabe zu begreifen – als Werkstein, der bearbeitet werden will.

## 3. Freimaurerei als Weg des Sinns



Die Freimaurerei bietet keinen fertigen Sinn, keine einfache Antwort und keine endgültige Wahrheit. Und gerade darin liegt ihre Stärke. Sie lädt den Menschen ein, sich selbst auf die Suche zu machen. Symbole, Rituale und Allegorien sind keine Dekorationen, sondern Werkzeuge. Sie weisen über sich hinaus und fordern zur inneren Arbeit auf.

Doch diese Werkzeuge bleiben wirkungslos, wenn der Glaube an Sinn fehlt. Wer Rituale nur vollzieht, ohne sie innerlich zu durchdringen, bleibt im Äußeren stehen. Wer Brüderlichkeit nur als freundliches Miteinander versteht, aber nicht als ethische Verpflichtung, verfehlt ihren Kern. Freimaurerische Arbeit ist Sinnarbeit. Sie setzt voraus, dass wir daran glauben, dass der Mensch sich vervollkommen kann – nicht im materiellen, sondern im geistigen Sinne.

## 4. Geistiges Leben als bewusste Entscheidung

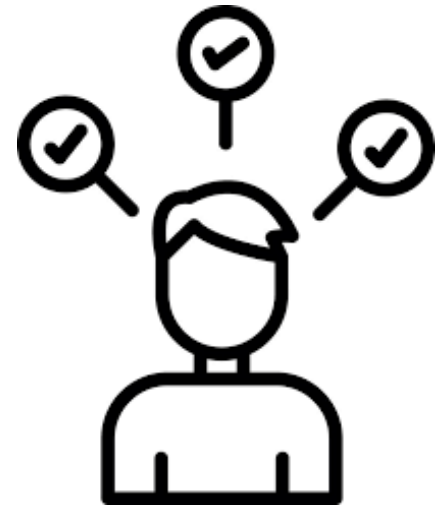
Geistig zu leben ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist eine bewusste Entscheidung gegen die Oberflächlichkeit, gegen den reinen Nutzen, gegen die Reduktion des Menschen auf seine Funktion. Es bedeutet, sich Zeit zu nehmen für Stille, für Reflexion, für Selbsterkenntnis.



In einer Welt, die ständig laut ist, ist Sinn leise. Er zeigt sich nicht in Schlagzeilen, sondern im Gewissen. Nicht im Applaus, sondern in der inneren Zustimmung zu sich selbst.

### 5. Verantwortung in einer sinnarmen Zeit

Gerade weil unsere Zeit den Sinn vernachlässigt, tragen wir als Freimaurer eine besondere Verantwortung. Nicht als moralische Überlegene, sondern als Suchende, die den Mut haben, Fragen offen zu halten. Unser Auftrag ist nicht, Antworten zu liefern, sondern Räume zu schaffen, in denen Sinn wieder erfahrbar wird.



Wenn wir den Glauben an den Lebenssinn verlieren, verlieren wir den Geist. Wenn wir aber den Mut haben, sinnhaft zu leben, trotz oder gerade wegen der Materialität der Welt, dann leisten wir einen stillen, aber nachhaltigen Beitrag zur Humanität. Denn geistig leben heißt nicht, der Welt zu entfliehen, sondern ihr mit Sinn begegnen.





## Magie im Lehrsystem des Golden Dawn

Der Hermetische Orden des Goldenen Dämmerung (kurz: Golden Dawn) war ein okkult-magischer Geheimbund und eine esoterische Schule, die westliche Mystik systematisch lehrte und stark die moderne Magie und Esoterik prägt.

- **1888:** Gründung in London durch William Wynn Westcott, Samuel L. MacGregor Mathers (1854-1918) und William R. Woodman (1828-1891).
- **1890-1900:** Hochphase; Lehren zu Ritualmagie, Kabbala, Alchemie, Astrologie und Tarot.
- **1900:** Schwere interne Konflikte und Spaltungen.
- **ab 1903:** Zerfall des ursprünglichen Ordens; mehrere Nachfolgeorden entstehen.

Der Golden Dawn vermittelte seine Lehre in zehn Graden, entsprechend den zehn Sephiroth des kabbalistischen Lebensbaum.

Grad	Golden Dawn	Sephiroth
1	Zelator	(10) Malkuth (Königreich)
2	Theoricus	(9) Jesod (Fundament)
3	Practicus	(8) Hod (Herrlichkeit)
4	Philosophus	(7) Nezach (Sieg)
5	Adeptus Minor	(6) Tiphereth (Schönheit)
6	Adeptus Major	(5) Gebura (Strenge)
7	Adeptus Exemptus	(4) Chesed (Gnade)
8	Magister Templi	(3) Binah (Verständnis)
9	Magus	(2) Chokmah (Weisheit)
10	Ipsissimus	(1) Kether (Krone)

Die durch Mathers Anwendung der Methoden, das sind u.a. Hellsehen, Pendeln, Séancen, Astralprojektion, Bibliomantie und Channeling, gewonnenen Erkenntnisse zeigten mitunter zumindest ein tiefenpsychologisches Verständnis. So wurde zu den „drei fundamentalen Doktrinen der Magie“ von Eliphas Levi (1810-1875), dem Gesetz der Entsprechung, den menschlichen Willen und dem Astrallicht, ein viertes hinzugefügt: die magische Vorstellungskraft d.h. Imagination). Ohne deren Anwendung, so hieß es, sei der Wille nahezu völlig wirkungslos.



In den „Flying Rolls“ (wie manche Golden-Dawn-Lehrschriften hießen) heißt es:

Um Magie zu praktizieren, müssen sowohl die Vorstellungskraft als auch der Wille aktiviert werden; sie sind gleichwertig. Ja, mehr noch, die Vorstellungskraft muss dem Willen vorausgehen, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen. Der Wille allein kann einen Strahl aussenden, und dieser Strahl kann nicht völlig unwirksam sein.

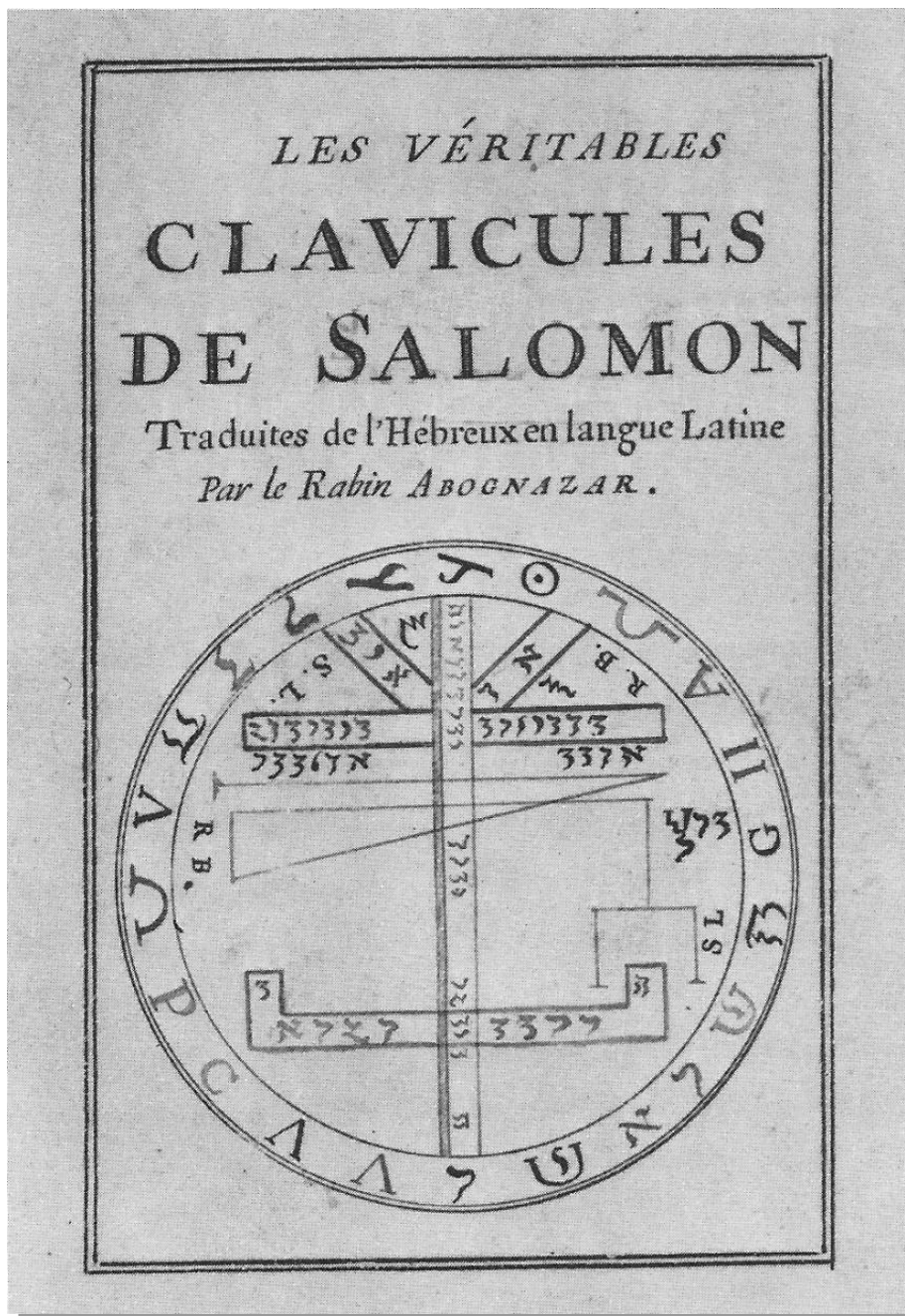
Doch ihre Wirkung ist vage und unbestimmt, denn der Wille allein erzeugt nichts als Kraft oder Energie. Die Vorstellungskraft allein kann ein Bild erschaffen, und dieses Bild muss von unterschiedlicher Dauer sein; doch es kann nichts Bedeutendes bewirken, solange es nicht vom Willen belebt und gelenkt wird. Wenn aber beide zusammenwirken – wenn die Vorstellungskraft ein Bild erschafft – und der Wille dieses Bild lenkt und nutzt, können wundersame magische Wirkungen erzielt werden.



So interessant diese Theorien auch waren, den Kern des Golden-Dawn-Lehrsystems bildeten die praktisch-magischen Techniken, die denjenigen beigebracht wurden, die den Grad des Adeptus Minor erreicht hatten.



Nachdem der neuaufgenommene Adept den Initiationsritus in diesen Grad durchlaufen hatte – eine prachtvolle Zeremonie, die gelinde gesagt, ein sehr gelungenes dramatisches Inszenierungsstück war, das auf dem symbolischen Tod und der Auferstehung des Kandidaten basierte –, bestand seine erste Aufgabe in der Anfertigung seiner magischen „Waffen“ und Insignien. (Siehe Abbildung oben) Insgesamt gab es sieben solcher Ausrüstungsgegenstände: einen Wasserkelch, einen Dolch für die Luft, eine Scheibe für die Erde, einen Zauberstab für das Feuer, ein Schwert für die feurige Energie des Mars, einen Lotusstab für allgemeine Anrufungen und Bannungen sowie ein Rosenkreuz, das auf der Brust getragen werden sollte.

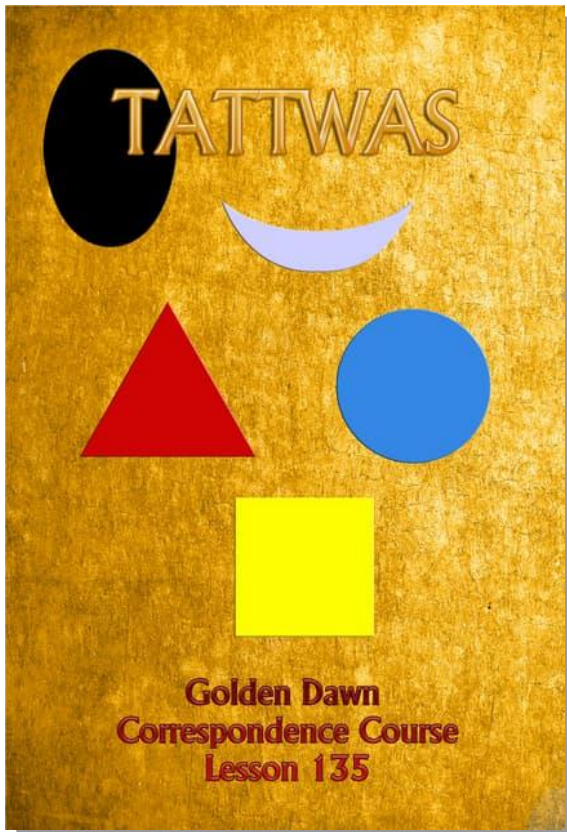


Die ersten vier dieser Waffen, die sogenannten Elementarwaffen, symbolisierten die Beherrschung der Elemente durch den Adepten in seiner psycho-spirituellen Konstitution. Für den Okkultisten sind die vier Elemente natürlich nicht die physischen Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser, sondern die spirituellen Kräfte, die sich in diesen Formen manifestieren. Das Design des Schwertes basierte auf einer mittelalterlichen Quelle, dem Grimoire „Der Schlüssel Salomons“ (Clavicula Salomonis).

Der Lotusstab hingegen, eine moderne Version des Machtstabs, der in vielen Papyrusversionen des alten ägyptischen Totenbuchs abgebildet ist, offenbarte das synkretistische Genie von Mathers –

oder seiner Lehrer im Golden-Dawn-Lehrsystem.





Auf den lotusköpfigen Stab wurde astrologische Symbolik übertragen, denn er war in vierzehn farbige Segmente für Materie, Geist und die zwölf Tierkreiszeichen unterteilt. Am beeindruckendsten war das Rosenkreuz des Adepten. Die Rose bestand aus 22 verschiedenfarbigen Blütenblättern, von denen jedes einem der Tarot-Trümpfe und einem Buchstaben des hebräischen Alphabets entsprach. Diese Rose befand sich im Zentrum eines Kreuzes, das in den Farben der vier Elemente bemalt war und von Pentagrammen, Hexagrammen und anderen magischen Symbolen in ihren Komplementärfarben umrandet war.

Die Art und Weise, wie der Golden Dawn die sym-

bolischen Farbschlüssel nutzte, um die Tore des Geistes zu öffnen, wird am besten durch die Verwendung der Tattwas veranschaulicht, farbige geometrische Figuren, die in einigen indischen tantrischen Schulen verwendet werden, um die Elemente Erde, Luft, Feuer, Wasser und Akasa zu symbolisieren - letzteres wird üblicherweise mit „Geist“ übersetzt, hat aber scheinbar mehr mit Levis Astrallicht gemeinsam als mit dem „Geist“, wie der Begriff im Westen verwendet wird. Die Verwendung der Tattwa-Symbole bildete lediglich den Anfang der astralen Erkundungen des Adepten. Nachdem er sie gemeistert hatte, wandte er sich komplexeren Symbolen zu: den zweiundzwanzig Trümpfen der Golden-Dawn-Version des Tarot-Kartenspiels, den Sigillen – geometrischen Figuren, die verschiedenen Geistern in den Grimoires zugeschrieben werden, und schließlich den „Henochischen Pyramidenstümpfen“. Letztere basierten auf Mathers Weiterentwicklung der Henochischen Magie von Dr. Dee.





Nachdem der Magier die Tattwa-Stufe gemeistert und seine sieben magischen Waffen gefertigt hatte, bestand seine nächste Aufgabe in deren Weihe. Unter Weihe verstanden Mathers und seine Anhänger nicht etwa ein obskures Ritual mit dem Murmeln halbverstandener Gebete und dem Besprengen mit Weihwasser, sondern die bewusste Erweckung toter Materie zu lebendigem Geist. Es war die Vorstellungskraft des weihenden Adepten, der durch das Astrallicht seinen Willen entflammte und beispielsweise die kosmische Kraft des Feuers in den Zauberstab (das Feuersymbol) brachte, der auf dem Altar lag und auf seine Belebung wartete.



Angenommen, der Adept wollte beispielsweise einen Heiltalisman anfertigen, entweder für sich selbst oder für einen Freund. Nach der traditionellen Entsprechung wird Heilung dem Gott Jupiter zugeordnet. Der erste Schritt wäre daher die Anfertigung eines potenziellen Talismans aus Zinn (Jupiters Metall) oder aus amethystfarbenem Pergament (Jupiters Farbe) gewesen. Das gewählte Material wurde entweder zu einer Scheibe oder zu einem Quadrat zugeschnitten, denn vier ist Jupiters Zahl. Darauf wurden verschiedene geometrische Figuren, Sigillen, Zahlen, Gottesnamen usw. eingraviert oder geschrieben, die Jupiter zugeordnet wurden.

Nachdem dies geschehen war, besaß das Magische eine symbolische Darstellung der kosmischen Kraft, personifiziert als Jupiter, aber noch keinen Talisman – das Symbol musste noch aufgeladen werden. Die talismanische Weihe war nur einer der vielen Aspekte der Magie, die der Adeptus Minor beherrschen sollte.

Selbst wenn man den hochtrabenden Behauptungen über den Golden Dawn und seine Magie skeptisch gegenübersteht, muss man doch die Bedeutung des Einflusses von Mathers Lehren auf Eingeweihte wie W. B. Yeats – dessen Dichtung viel einer vom Golden Dawn abgeleiteten Symbolik verdankt – und Aleister Crowley (1875-1947) anerkennen, den Dichter, Bergsteiger und Magier, der zum Zeitpunkt seines Todes im Jahr 1947 fast vergessen war, dessen Schriften aber seither zum Mittelpunkt eines großen und wachsenden Kultes geworden sind.



## Stiftung der SGOvD-Loge „11 Stäbe“ (Weimar)

**Weimar** | Am 06. Dezember 2025 wurde in Weimar die Freimaurerloge „11 Stäbe“ unter der Jurisdiktion des „Souveränen GrossOrient von Deutschland“ (abgek. SGOvD) gegründet. Der SGOvD legt großen Wert auf Freimaurerlogen, die sich selbst bestimmen und einen klaren Weg in der Freimaurerei gehen.

Zur Logenmeisterin (MvSt.) wurde Sr. Beate Kluge-Stöcklein gewählt, die langjährige Erfahrung in der Freimaurerei mitbringt. Es handelt sich um die erste gemischte Freimaurerloge Weimars. Es kamen Gäste aus dem Münchner Raum, der Schweiz, Köln, Heidelberg, Wiesbaden und aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Auf Wunsch der Logengemeinschaft wurde die Lichteinbringung mit einem Ritual der Strikten Observanz der Tempel (abgek. SOT) durchgeführt. Mitgliedslogen des SGOvD können nicht nur aussuchen nach welchem Ritual sie arbeiten, sondern auch nach welchem sie gestiftet werden möchten. Der SGOvD kennt nur ein einziges Ritual, nämlich das der Bestallung, d.h. der Beamteneinsetzung.

Bei der Freimaurerloge „11 Stäbe“ handelt es sich um die neunte Mitgliedsloge des SGOvD mit der Matrikelnummer 24.





# Wie Mithras u.a. das Christentum und die Freimaurerei beeinflusste

von Markus G. Schlegel

## 1. Einleitung: Mithriasten, Christen, Freimaurer

Die Geschichte der Religionen und spirituellen Traditionen ist voller Verbindungen, Einflüsse und Gemeinsamkeiten. Besonders spannend ist dabei die Betrachtung des Mithraskults, einer antiken Mysterienreligion, die das Christentum und die Freimaurerei auf verschiedene Weise beeinflusste. Ein zentrales Element, das in diesen Traditionen immer wiederkehrt und, um das es heute gehen soll, ist die Zahl Sieben.

Sie steht für Vollendung, Harmonie, Transformation und ist ein universelles Symbol in vielen Kulturen und Religionen.

Dieser Vortrag untersucht die Bedeutung der Zahl Sieben im Mithraskult, im Christentum und in der Freimaurerei. Dabei werden die sieben Initiationsstufen des Mithraskults, die sieben Weihegrade der Katholischen Kirche bis zum Jahr 1972 und die sieben Beamten der Freimaurerloge parallel betrachtet und miteinander verglichen. Ziel ist es, gemeinsame spirituelle Ideen und Aufgaben dieser Strukturen herauszuarbeiten und ihre kulturellen Verbindungen aufzuzeigen.

In meinem Verständnis haben Religion und Freimaurerei etwas gemeinsam, was in der Vergangenheit und leider auch heute oft falsch aufgegriffen wird, weil Freimaurerei keine Religion ist, aber oft als solche missverstanden wird.

Religion und Freimaurerei wirken nur auf einen und in einem selbst. Jeder muss den Sinn für sich finden bzw. in sich erkennen. Ich kann niemanden zwingen zu glauben oder Freimaurerei zu betreiben. Ich muss mich selbst dazu entscheiden. Ich kann jemanden zwingen den Ritus oder die Liturgie mitzumachen, die Worte zu sagen oder ihn so beeinflussen, dass er überzeugt ist an etwas zu glauben, aber der wahre

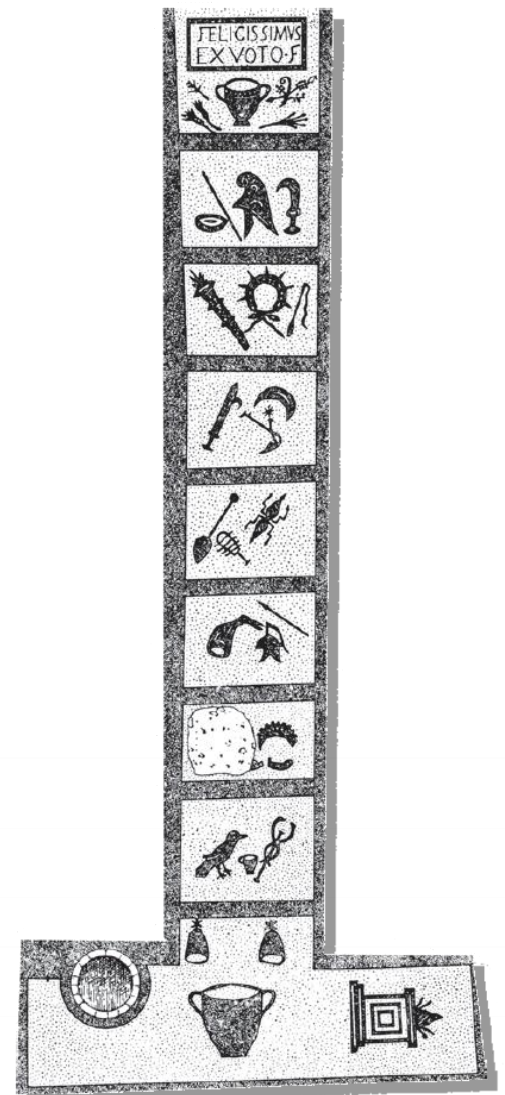






Foto: Frankfurt - Archäologisches Museum, Foto: Ortolf Harl 2004

Glaube und auch die Suche nach dem freimaurerischen Licht entsteht aus dem Wunsch zum Guten; und das ausschließlich in einem selbst.

Es braucht immer einen eigenen, einen intrinsischen Antrieb. Die Eingeweihten und vielleicht auch diejenigen, die sich bereits mit der Freimaurerei beschäftigt haben, werden beim folgenden Vergleich der Mithraskult-Stufen Verbindungen zu den freimaurerischen Graden und Ritualen erkennen. Aus Gründen der Verschwiegenheit werden wir aber auf rituelle Aspekte

nicht konkret eingehen. Es handelt sich auch nur um einen Vergleich von vielen möglichen.

## 2. Vereinfachte Darstellung der Funktion von Religion und Philosophie

Sehr vereinfacht erklärt, geht es in der Religion meist um die Liebe zur göttlichen Wahrheit und in der Philosophie (neben der Liebe zur Weisheit) um die Liebe zur weltlichen Wahrheit.

Aus meiner Sicht verbindet die Aufteilung in 4 und 3 diese Idee sehr gut. Es handelt sich um zwei Wege, die beide zum Ziel, zur Wahrheit führen können und die in der Freimaurerei und den Religionen üblicherweise in der Zahl Sieben kombiniert werden. In der Freimaurerei sprechen wir nicht vom Begriff der Wahrheit, sondern vom Symbol des Lichtes.

Nach Bonaventura, einem der bedeutendsten katholischen Theologen, der im 13. Jahrhundert bis heute gültige Theologiebücher geschrieben hat, ist die einzige Motivation in unserem Leben die Liebe. Mit Liebe ist hier alles das gemeint, zu dem wir uns hingezogen fühlen; das kann irgendein Gegenstand, der gesellschaftliche Status oder ein anderer Mensch sein.

Die zweitgrößte Motivation ist die Furcht, oder die Angst. Sie entstehen nach Bonaventura immer dann, wenn wir glauben etwas Geliebtes verlieren zu können, also ist auch hier im Grunde die Liebe, die Zuneigung die eigentliche Motivation.



Motivation ist es, was unser Handeln lenkt, daher ist es naheliegend das erzieherische Systeme, wie die Religion, die Philosophie und auch die Freimaurerei bereits hier an der Wurzel der Motivation ansetzen. Das ist sicherlich auch der Grund dafür, dass der Begriff der Liebe, der Bruderliebe uns zentral in der Religion als auch in der Freimaurerei begegnet.

### 3. Die Theorie ist Folgende

Als Kinder werden wir von unseren Leidenschaften und meist egoistischen Bedürfnissen (Begierden) geprägt. Hier setzen die Religion und die Philosophie auf die Angst, Furcht und Abschreckung. Also auf die zweite Motivationsebene, da Kinder intellektuell noch nicht in der Lage sind, philosophische und religiöse Konzepte zu erfassen. Erinnern wir uns auf der religiösen Ebene an Himmel und Hölle, der liebe Gott und Satan, die biblischen Geschichten, in denen die Gesetzesbrecher von Gott bestraft werden, oder auf der philosophischen Ebene, an die vielen Märchen, die die Gebrüder Grimm zusammengetragen haben, in denen es insbesondere darum geht, nicht allein in den Wald zu gehen, nicht zu lügen oder auf die Erwachsenen zu hören. Missachtung wird also mit dem bestraft, was die Kinder lieben, ihrem Leben: Ihrem Aussehen und ihrer Stellung. Jeder kennt sicherlich den Ausspruch: Wenn man Grimassen zieht, kann es sein, dass das Gesicht für immer so bleibt.

Erst wenn wir erwachsener werden, wirken die Zaubergeschichten von dem Weihnachtsmann oder Osterhasen nicht mehr auf uns; jetzt brauchen wir eine sinnvolle oder einfache Erklärung.

Nun ist der Punkt, an dem wir uns dazu entscheiden müssen, ob wir die Welt der einfachen Wahrheit verlassen wollen oder eben nicht. In der Religion sprechen wir daher von Gottesfurcht und in der Mystik mehr vom Bräutigam oder Freund, also von der Gottesgefälligkeit oder -liebe.

**Vereinfacht ausgedrückt, entscheiden wir uns dafür aus der Welt der Furcht in die Welt der Liebe überzutreten.**

Dabei ist es viel einfacher in der Welt der Furcht zu bleiben und seinen Leidenschaften und Begierden mit einfachen Erklärungen, Scheinwahrheiten weiter nachzujagen. Daher spricht man gerne vom einfachen oder schwierigen Weg. Von der blauen oder roten Pille, um es mit dem Matrix-Klassiker zu sagen; oder auch vom fremdbestimmten oder selbstbestimmten Weg, also ein Leben in der Matrix oder außerhalb.



Der Wunsch nach dem Ausbruch in ein selbstbestimmtes Leben ist es, was wir zu-  
meist mit der Sinnsuche im philosophischen, der Gottessuche im religiösen und der  
Lichtsuche im freimaurerischen Sinn beschreiben. Es sei an dieser Stelle an das pla-  
tonische Höhlengleichnis erinnert. Wenn wir uns für die Suche entscheiden, begeben  
wir uns auf einen Weg, eine Reise, die im Mithraskult durch die sieben Stufen, bei der  
Katholischen Kirche auch durch die sieben Weihegrade und in der Freimaurerei u.a.  
durch die sieben Beamtenposten symbolisiert wird. Ein Beispiel aus dem Jahr 1766  
soll die Siebenerzahl unterstreichen:

### 39. Nennen Sie mir diese sieben Brüder.

Der Hochwürdige Großmeister, der erste und der zweite bewachende Bruder, der  
Sekretär, der Redner, der Rent- oder Schatzmeister und der Ceremonienmeister.

Ich benutzte in diesem Vortrag eine andere Zusammensetzung von Beamten als die  
oben genannte, was durchaus möglich  
ist: Meister vom Stuhl, Erster Aufseher,  
Zweiter Aufseher, Älterer Diakon, Jün-  
gerer Diakon, Kaplan und Wachthaben-  
der.

Wir werden später hören, dass es in den  
drei Systemen, mit denen wir uns heute  
beschäftigen, immer um diejenigen  
geht, die sich für eine Transformation  
entschieden haben, sprich diejenigen,  
die in den Kaninchenbau wollten und  
die Welt der Furcht zugunsten des  
schwierigen Weges, des selbstbe-  
stimmten Lebens verlassen wollen.

**Auszug:** Der Gott Mithras und seine  
Auswirkung auf Christentum und  
Freimaurerei - Kolloquium in Dreieich am 22. März 2025 (1. Auflage) |  
**ISBN 978-3-942187-53-4**





## Tafelloge markiert Übergang

Im feierlichen Rahmen lud die Freimaurerloge »Minerva am Rhein und Mainz« i. Or. Mainz zu einem besonderen Ereignis ein. Es stand alles im Zeichen des geschwisterlichen Austauschs und der gemeinsamen Besinnung. Die rituelle Arbeit würdigte einen wichtigen Moment im Logenleben.

Denn besondere Bedeutung erhielt der Abend vom 31.01.2026 durch den Amtswechsel des Gründungsstuhlmeisters Br. Gerd Pfannkuchen (siehe Foto rechts). Nach zwölf Jahren im Amt übergab er den Hammer in jüngere Hände. Mit diesem Schritt soll die Loge gestärkt und von neuen, fähigen Geschwistern geführt werden sowie ihren Weg mit Zuversicht und Licht in den kommenden Jahren fortsetzen.

Der Abend bot zugleich Gelegenheit, gemeinsam mit Schwestern und Brüdern zusammenzukommen, die den Weg der Freimaurerloge über viele Jahre hinweg mit Vertrauen, Engagement und brüderlicher Verbundenheit begleitet haben. Ihre Anwesenheit verlieh dem Abend einen besonders persönlichen und würdigen Charakter und unterstrich den Abschluss eines langen und verantwortungsvollen Wirkens im Amt.





## Neuer Großmeister: Loris Di Giovanni



Loris Di Giovanni, geboren 1971, ist Träger zweier akademischer Titel, beide zu Dissertationen zur Freimaurerei. Seit dem 1. Dezember 2025 ist er Großmeister der „Gran Loggia della Perfetta Unione“ (G.L.P.U.), einer gemischten Freimaurer-Gemeinschaft des Alten und Angenom-



menen Schottischen Ritus. Letztere ging aus drei Logen hervor: der „Perfaite Union“ im Osten von Chieti, die ihren Namen von der ersten napoleonischen Militärloge erhielt, die in Chieti vom Superintendenten Pierre Joseph Briot gestiftet wurde, einem Promoter der Carbonari-Bewegung, zunächst in den Abruzzen und später in Kalabrien. Diese Loge trägt den Titel „Mutterloge“ und die Matrikelnummer 1.

Die mit der Matrikelnummer 2 gekennzeichnete Loge ist die „Gesualdo III de Felici“ im Osten von Pianella. Sie ist nach dem Marquis, dem ersten Meister vom Stuhl des Königlichen Ordens „Vettio Catone“, benannt.

Die dritte Loge trägt den Ehrentitel „Giacomo Acerbo“, benannt nach einem ehemaligen Bruder der Freimaurer-Gemeinschaft von Piazza del Gesù, und befindet sich im Osten von Loreto Aprutino. Außerhalb von Abruzzen traten viele Brüder und Schwestern der neu gegründeten Großloge bei: von Cuneo bis Verona, von Pordenone bis in die Provinz Mailand, von Bologna bis Kalabrien, darunter auch aus Soverato, Dasá und Palmi.





Di Giovannis Leidenschaft für die Geschichte der Freimaurerei veranlasste ihn vor Jahren, sich eingehender mit dem Thema „Abruzzan“ auseinanderzusetzen. Er studierte gemeinsam mit Professor Elso Simone Serpentine, mit dem er Dutzende von Bänden für den Verlag „Artemia Nova Editrice“ in Teramo herausgab.

Es ist in Italien noch nie vorgekommen, dass ein Freimaurer-Historiker zum Großmeister einer Großloge ernannt wurde. Diese Neuheit, gepaart mit seinem für das Amt jungen Alter, hat es der G.L.P.U. ermöglicht, sich eine gewichtige Rolle in der italienischen Freimaurerei zu sichern. Di Giovanni, ein Kunst- und Auktionsliebhaber, besitzt zudem eine der bedeutendsten Sammlungen zur geheimnisumwitterten Persönlichkeit: Cagliostro.

Antike Bücher, Stiche, historische Zeitungen und eine wunderschöne Gipsbüste von Houdon wurden bereits in Museen und Stiftungen ausgestellt.

Der Großmeister arbeitet an zahlreichen Projekten, darunter ein Master-Studengang zur Geschichte der Freimaurerei in Italien und eine Fernsehserie, die diese Themen auf leicht verständliche Weise behandelt und sich insbesondere an jüngere Generationen richtet.





## Nuovo Gran Maestro: Loris Di Giovanni



Classe 1971, due lauree entrambe con tesi sulla massoneria, Loris Di Giovanni dal 1 dicembre 2025 é il Gran Maestro della Gran Loggia della Perfetta Unione (G.L.P.U.), comunione massonica mista di Rito Scozzese Antico e Accettato. Nata, quest'ultima da tre logge:



la "Parfaite Union" all'Oriente di Chieti, che mutua il suo nome dalla prima loggia castrense napoleonica creata a Chieti dall'intendente Pierre Joseph Briot, propagatore della Carboneria prima in Abruzzo poi in Calabria. La stessa ha assunto il titolo di "Loggia Madre" e il numero 1.

La loggia contraddistinta dal n.2 è la "Gesualdo III de Felici" all'Oriente di Pia-nella, che prende il nome dal marchese, primo Maestro Venerabile della R.L. "Vettio Catone". La terza loggia ha come titolo distintivo quello di "Giacomo Acerbo", già fratello nella Comunione di Piazza del Gesù ed è all'Oriente di Loreto Aprutino.

Fuori Abruzzo tanti i Fratelli e le Sorelle ad aver aderito alla nascente Gran Loggia: da Cuneo a Verona, da Pordenone alla provincia di Milano, da Bologna alla Calabria con Soverato, Dasá e Palmi. La passione per la storia della massoneria lo ha portato anni fa ad approfondire l'argomento Abruzzo con diversi studi al fianco del Prof. Elso Simone Serpentine con il quale ha editato decine di volumi per i tipi di Artemia Nova Editrice di Teramo.





Non era mai successo prima in Italia che uno storico della massoneria diventasse Gran Maestro di una comunione massonica. Una novità che sommata alla giovane età rispetto al ruolo ricoperto, ha portato la Gran Loggia della Perfetta Unione a ritagliarsi un ruolo importante nel panorama libero muratorio italiano.

Di Giovanni, da appassionato d'arte e di aste, inoltre, vanta una delle più importanti collezioni su un personaggio avvolto nel mistero: Cagliostro.

Libri antichi, incisioni, giornali d'epoca e un bellissimo busto in gesso da Houdon sono stati in mostra in musei e fondazioni. Tanti i progetti in cantiere del Gran Maestro, tra i quali un master sulla storia della massoneria in Italia e una serie di puntate in TV che parlino in maniera semplice di questi argomenti ed arrivino soprattutto alle giovani generazioni.





## Das Angedenken lebt stetig weiter unter uns

Unser Wolfstieg-Vorsitzender Giovanni Grippo (Foto rechts) besuchte am Wochenende vom 06.02.2026 bis 08.02.2026 die Wolfstieg-Abordnung in Belgien.

Im Innenhof des Freimaurer-Museums in Brüssel ist das Mahnmal der 7 Freimaurer, die trotz der Marter stolz in der Kette stehen, zu sehen.

Mitten im Terror und Wahn der Nationalsozialisten wurde im Konzentrationslager Esterwegen ein außergewöhnliches Zeichen des Widerstands gesetzt: 1943 gründeten inhaftierte belgische Freimaurer heimlich die Loge »Liberté chérie«. Trotz ständiger

Todesgefahr, unmenschlicher Haftbedingungen und Hunger hielten die Häftlinge an den humanistischen Idealen der Freimaurerei fest.

Das ehemalige Konzentrationslager Esterwegen im Emsland zählt zu den frühen nationalsozialistischen Terrorstätten. Es wurde 1933 errichtet und war Teil der sogenannten Emslandlager, in denen politische Gegner des NS-Regimes geschändet wurden. Die Häftlinge wurden zu schwerer Zwangsarbeit herangezogen, viele überlebten die unmenschlichen Bedingungen nicht.

Die Treffen der Loge fanden unter strengster Geheimhaltung statt und stellten einen Akt geistiger Selbstbehauptung gegen das NS-Regime dar, das Freimaurerei verboten und verfolgt hatte. Nur wenige der beteiligten Brüder überlebten die Haft. Die Loge »Liberté chérie« gilt heute als einzigartiges historisches Zeugnis der Freimaurerei für Mut, Solidarität und den Widerstand des Geistes selbst unter extremster Unterdrückung.





## Besuch des Belgischen Museums der Freimaurerei

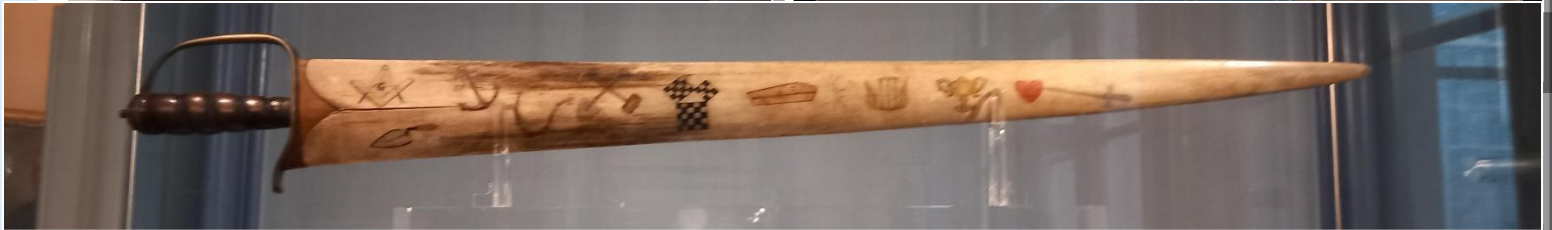
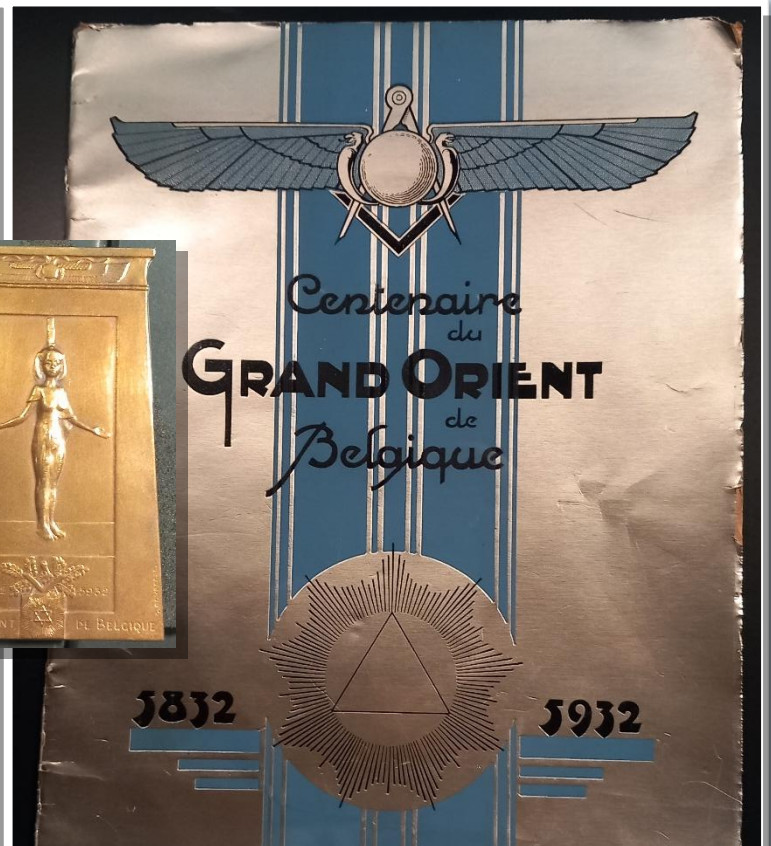
Die neue Abordnung der Wolfstieg-Gesellschaft in Belgien wird von unserer Sr. Barbara Huber geleitet. Sie spricht Deutsch, Französisch, Englisch und ist prädestiniert, Brückenbauerin zu sein.

Die Stepvisite der Abordnung am 06.02. bis 08.02.2026 führte zum Besuch des Freimaurermuseums in Brüssel, ein Highlight des schönen Wochenendes. Es gibt darin unzählige Ausstellungsstücke und Sr. Nadine V. konnte zu jedem etwas sagen. Sie ist eine belgische Freimaurerin und gestaltet Führungen durch das Museum ([Link](#)).

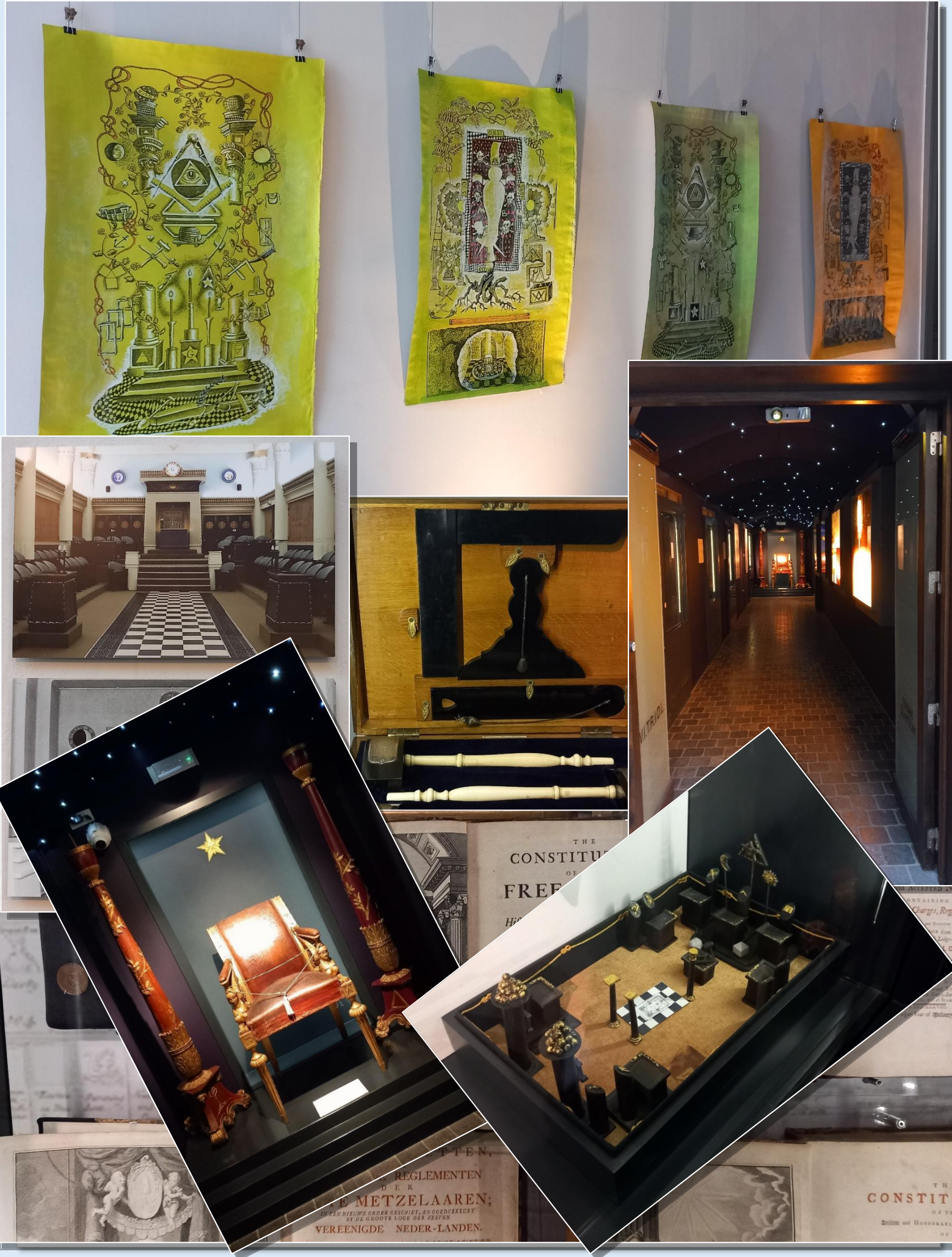


Die Gastfreundschaft war nicht zu toppen. Sr. Barbara hatte für das Wochenende zwei Tempelarbeiten ausgewählt, die die Arbeitsweise der Großloge und des Ordens Droit Humain in Belgien aufzeigten. Es waren die Logen „Le Double Cristal“ in Genepien und „Le Flambeau Raoul“ in Warocqué. Danke für alles!











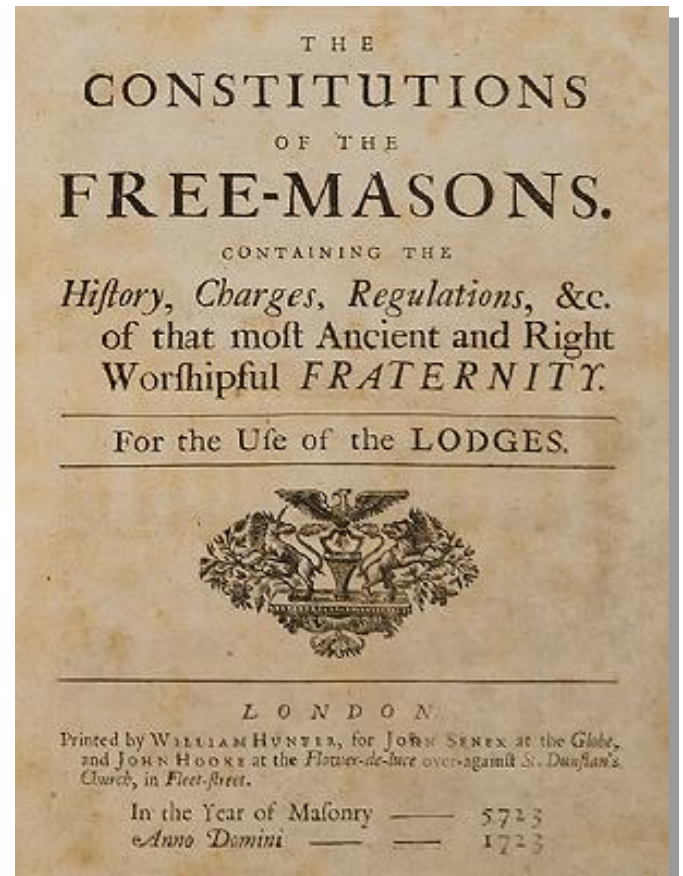
## Buchauszug: Zukunftsperspektiven | Freimaurerei 1.4

von Br. Giovanni Grippo

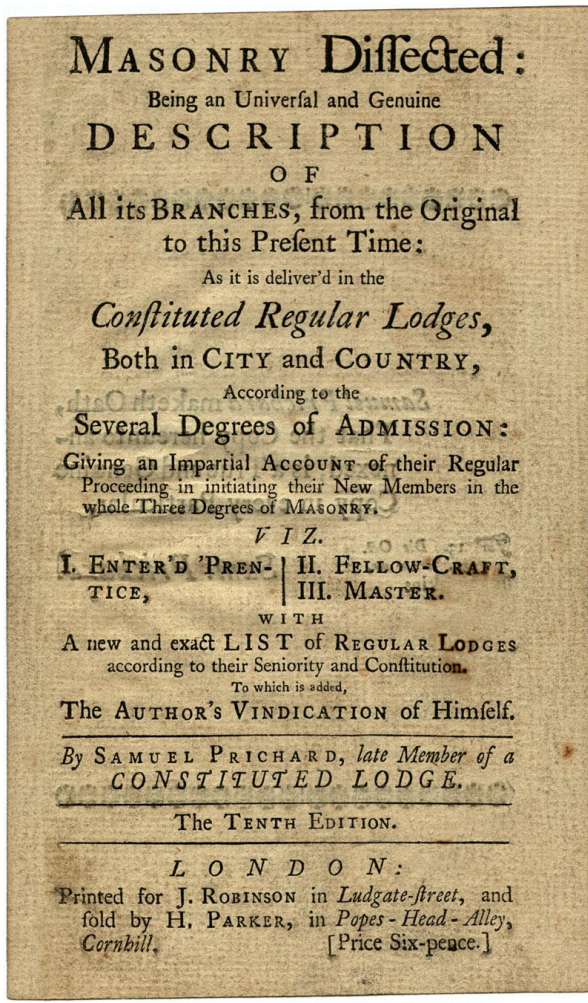
Mit der Veröffentlichung des Konstitutionen-Buches 1723 und den darin enthaltenden „Alten“ Pflichten beginnt sich die sogenannte moderne Freimaurerei in der Öffentlichkeit zu etablieren. Br. James Anderson muss als Konzeptionist der modernen Freimaurerei honoriert werden und das nicht nur weil er das Kernstück – die „Alten“ Pflichten – ausgearbeitet hat. Zu Lebzeiten wurde er nach der Veröffentlichung von verschiedenen Seiten angegriffen. Er blieb daraufhin ein Jahrzehnt lang den Logen fern. 1738 verfasste er eine aktualisierte Version des Konstitutionen-Buches sowie der „Alten“ Pflichten und wenig später verstarb er. Er wurde in Bunshill Fields beigesetzt und erhielt ein freimaurerisches Begräbnis, wie die „Daily Post“ vom 2.6.1739 zu berichten weiß.

Schließlich ist es ihm zu verdanken, dass durch die erste Version der „Alten“ Pflichten, die Freimaurerei beinahe in jedem Land Fuß fassen konnte. Alle fortfolgenden Konstitutionen basierten und basieren auf dieser Version und den daraus resultierenden Neuinterpretationen, Ergänzungen und Anreicherungen, die aus den Bedürfnissen des Zeitgeistes und/oder des jeweiligen Landes hervorgegangen sind. Ein besonderes Beispiel dafür ist u.a. Deutschland und seine Logen- bzw. Großlogenlandschaft.

Auch wenn die „United Grand Lodge of England“ 2017 das 300-jährige Bestehen der modernen Freimaurerei feierte, so zeigen historische Aufzeichnungen, dass erst in den Jahren zwischen 1714 und 1725 der tatsächliche Erstwirkungsbereich der Freimaurerei zeitlich in Südengland zu verorten ist. Daher passt es auch, dass mit dem Konstitutionenbuch und den darin enthaltenden „Alten“ Pflichten von 1723 eine trag- und gesellschaftsfähige Freimaurerei entstand.







Das dies noch der Beginn war und noch nicht alles in Stein gemeißelt war, wie man es sich heute vorstellt, erkennt man z.B. daran, dass in den „Alten“ Pflichten ein Geselle zum Meister (der Loge) werden konnte, d.h. dass es in einer Loge nur einen Meister geben konnte. Erst mit der Veröffentlichung der sogenannten „Verräterschrift“ von Samuel Pritchard 1730 wird ein dritter Grad, der Meistergrad, implementiert und es gibt von nun an mehrere Meister in einer Loge neben dem Meister der Loge selbst (im Deutschen auch *Meister vom Stuhl* genannt), der ihr vorsitzt.

Wie zeitlos und zugleich diskutabel die „Alten“ Pflichten sind, erkennt man z.B. an den unzähligen Versuchen „Neue“ Pflichten auf

die Beine zu stellen, wie z.B. der von Helmut Reinalter oder von Sylvio J. Godon. In diesem vorliegenden Buch wird im Kapitel „Vorschlag (1) für eine Modernisierung der „Alten“ Pflichten“ eine aktualisierte Version (2023) und im Anhang ein „Vorschlag (2) für eine Modernisierung der „Alten“ Pflichten“ dem Leser präsentiert, die mit ganz wenigen meisterlichen Meißelschlägen, einen für das 21. Jahrhundert akzeptablen Text zum Vorschein bringt. Darin spiegelt sich eben die Zeitlosigkeit dieses Textes.

Um nun neue Konzepte und Grundlagen zur Organisation der modernen Freimaurerei entwickeln zu können, hatte die Wolfstiege-Gesellschaft bereits vorletztes Jahr eine EXPO ausgerufen. Bis zum 22.12.2021 konnte man sich mit einer Vortragsidee bei der Wolfstiege-Gesellschaft bewerben. Auch darin ging es um eine Ideensammlung, wobei die Umfrage größtenteils auf den Status quo der deutschen Freimaurerei ausgerichtet war, um daraus dann Zukunftsstrategien zu entwickeln. Die Ergebnisse wurden schließlich 2023 im gleichnamigen Buch veröffentlicht. Auf diesen Ergebnissen basiert die weitere Forschungsarbeit des vorliegenden Buches.



Aus dem ersten Konstitutionenbuch und den „Alten“ Pflichten haben sich letztendlich die meisten administrativen und organisatorischen Anweisungen der modernen Freimaurerei ergeben. Daher ist es nur folgerichtig, mit den „Alten“ Pflichten, den „Basic Principles“ und den „Aims and Relationships of the Craft“ zu beginnen, denn sie sind sozusagen das Fundament der von der UGLE anerkannten Weltfreimaurerei. Aus dieser historischen Abfolge heraus hat sich u.a. der Freimaurerforscher Br. Hans-Hermann Höhmann die Aufgabenstellung gesetzt, die Freimaurerei in Geschichtsperioden einzuteilen. Seiner Einteilung folgend muss in diesem Buch weiter differenziert werden. Als Vorschlag könnte man z.B. einschneidende Ereignisse nutzen, die einen erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft und zwangsläufig auf die Weltfreimaurerei genommen haben:

### **Freimaurerei 1.0**

jene Freimaurerei, die es vor 1717/1723 gab.

### **Freimaurerei 1.1**

jene Freimaurerei, die es von 1723 bis 1789/1799 gab, d.h. bis zur Französischen Revolution.

### **Freimaurerei 1.2**

jene Freimaurerei, die es von 1799 bis 1933/1946 gab, d.h. bis zur nationalsozialistischen Machtergreifung.

### **Freimaurerei 1.3**

jene Freimaurerei, die es von 1946 bis heute gibt, d.h. die postmoderne Freimaurerei.

Die **Freimaurerei 1.4** wäre dann jene, die sich mit zukünftigen Anforderungen von Gesellschaft und Mitgliedern an die Freimaurerei befasst.

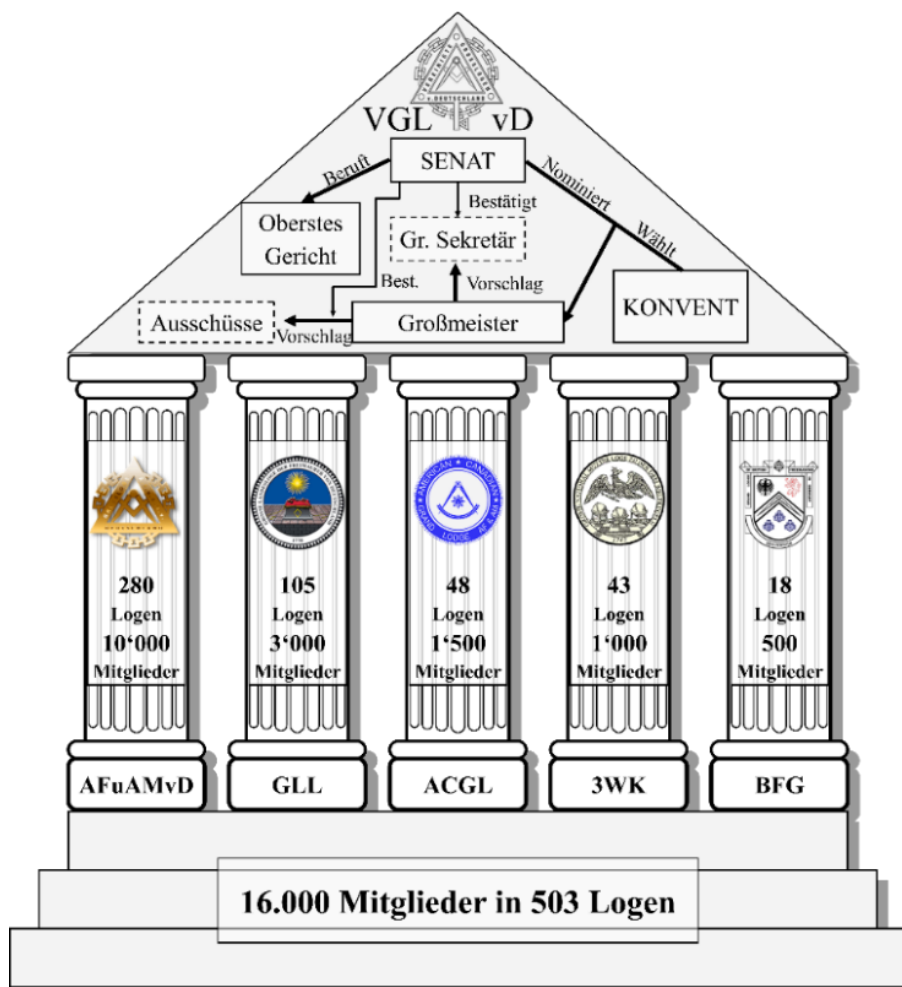
Daher wurde für die Freimaurerei 1.0 und 1.1 ein Vortrag des verdienten und langjährigen Mitglieds der „United Grand Lodge of England“ und Past Provincial Junior Grand Warden der Provinz of Northants und Hunts, dem Past District Junior Grand Warden des Distrikts von Barbados and Eastern Caribbean, dem Past Provincial Junior Grand Warden der Provinz von Middlesex sowie dem amtierenden Visiting Officer von Middlesex: Br. Michael Long gewählt, den er anlässlich des Festaktes der Johannisloge „Zum flammenden Schwert“ in Darmstadt zum 300. Bestehen der Weltfreimaurerei am 25.6.2017 gehalten hat.



Sein Vortrag befindet sich im Anhang, weil er für die Zukunftsstrategien, die in diesem vorliegenden Buch ausgearbeitet werden sollen, nicht von primärer Relevanz ist. Der Verdienst seines Vortrages liegt aber darin, dass der geneigte Leser bei seinen weiteren Forschungen in ihm ein Fundus an historischen Informationen findet, ganz im Sinne von August Bebel (1840-1913): „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“

Für die Freimaurerei 1.2 und 1.3 wurde der Vortrag des Alt-Logenmeister, Alt-Andreasmeisters sowie Rotekreuzträgers Br. Gerhardt Böttcher gewählt, namens „Der verschmähte Weg zur Einheit der Freimaurerei (in Deutschland)“, den er am 25.11.2015 in der Johannisloge „Licht am Stein“ in Stuttgart bei einem Bruderabend hielt. Br. Gerhardt Böttcher wurde am 20.1.1952 Freimaurer und ist damit ein wertvoller Zeitzeuge, der von ihm geschilderten und beschriebenen Nachwirkungen besonders in der Nachkriegszeit. Er verstarb am Sonntag, den 23.09.2018. Der Vortrag war einer seiner letzten Vorträge, die er im Bruderkreise gehalten hat.

Der Vortrag von Br. Jan Savarino „Die Verbandsstruktur der anerkannten Freimaurerei in Deutschland“



dient schließlich als Komplettierung, wie die heutige von der UGLE anerkannte Freimaurerei in Deutschland strukturiert und organisiert ist. Er ist Altgroßmeister der American Canadian Grand Lodge (ACGL) in Deutschland sowie ehemaliges Mitglied des Senats der Vereinigten Großlogen von Deutschland (VGLvD). Er kann damit den besten Einblick in die heutige Struktur der Freimaurerei in Deutschland geben.



„Alte“ Pflichten, „Basic Principles“ und „Aims and Relationships of the Craft“ werden zweisprachig wiedergeben, damit jeder die Ursprungstexte selbst untersuchen kann. Auf dieser Grundlage wird der geduldige Leser von den geschichtlichen Vorträgen, zu den historischen und administrativen Unterlagen zum vorletzten Teil dieses Buches geführt.

Dort geht es bei der Ideensammlung und die Zukunftsstrategien auch um Experimentelles, wie z.B. die „Idee zur Modernisierung der Organisationsform der Freimaurerei in Deutschland“ oder dem Konzept einer gemeinnützigen GmbH als Großlogensystem aus einem Guss oder die Zentralisierung der Zertifizierung eines Mitglieds welt- oder deutschlandweit oder wie das Ehrenrecht als eigenständige und von allen Großlogen losgelöste Instanz funktionieren könnte. Andere Beispiele wären u.a. die öffentliche Wahrnehmung und Sichtbarkeit oder anders formuliert die Teilhabe an der Gesellschaft durch eine unabhängige, aber über freimaurerische Inhalte aufgeklärte Presse- oder PR-Agentur, die aktiv gegen die Mystifizierung als auch gegen Verschwörungstheorien einzusetzen ist, was zu neuen Aufgaben für Großlogen führen könnte. Hierfür wurde ein Beitrag von Br. August Wolfstieg aus dem Jahr 1910 im Anhang beigelegt, der sich auf die Öffentlichkeitsarbeit bezieht. Als Strategie könnte auch der Versuch gewertet werden, die Logen von der Vereinsmeierei zu entlasten, sowie das Thema „Bruderschaft“ im Sinne von Schwester, Bruder und Geschwister voranzutreiben usw.

Dieses Buch ist daher eine Einladung, mit den Ideen und der Zukunft auf Tuchfühlung zu gehen und an der Mitgestaltung der Freimaurerei 1.4 mitzuwirken. Eine große Fähigkeit der Freimaurerei ist es, an ihren zeitlosen Werten und Inhalten festhalten und zugleich sich mit der Zeit zu wandeln.



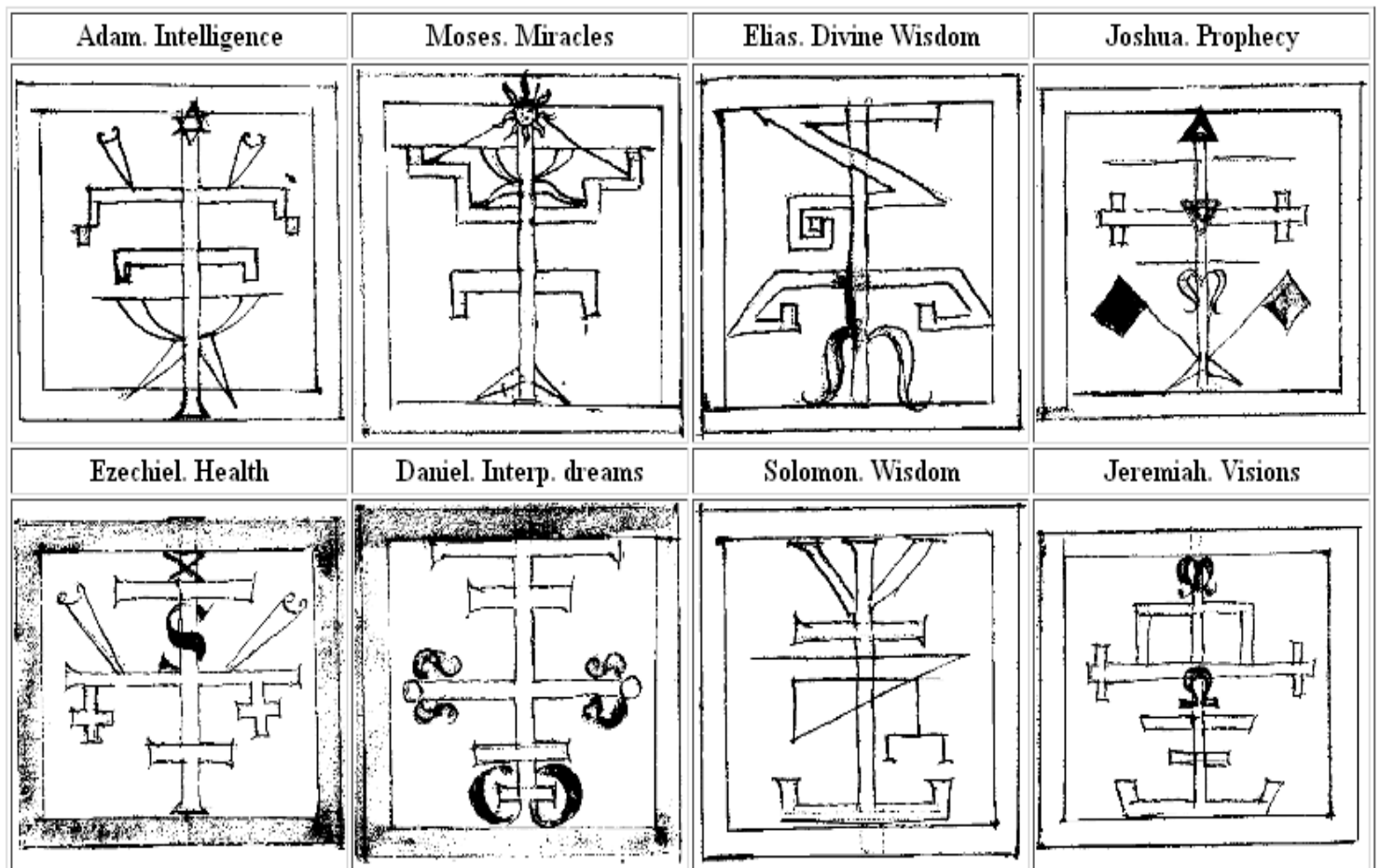


## Der Amtshammer des Ordensmeisters (GLL FvD) - Teil II

Die skandinavische Freimaurerei - zu der u.a. auch die Rituale der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland (GLL FvD) zählen, haben im Amt des Ordensmeisters die Verkörperung der Lehrinhalte; damit war ursprünglich kein administratives Amt gemeint, sondern das Amt sollte Wächter der freimaurerischen Unterweisung sein. Er gab die Inhalte des Ritus originalgetreu und unverändert weiter. Dafür erhielt er bei Einsetzung den sogenannten Amtshammer.

Auf dem Amtshammer, der eine Doppelaxt darstellt, befinden sich auf beiden Seiten Symbole, Abbildungen und hebräische Buchstaben sowie hebräische, heilige Worte. Insgesamt verbindet er alt- sowie neutestamentarische Kerninhalte, aber auch die hebräische und christliche Kabbala. Viele der Angaben stammen aus dem

Auf der Seite <http://www.esotericarchives.com/mc/index.html> sind die acht Figuren der Patriarchen auf dem Amtshammer des Ordensmeisters zu finden, die wohl aus dem »Calendarium Naturale Magicum Perpetuum« von Johann Baptist Grobschedl aus Eichstätt (Alchemist des ausgehenden 16. und beginnenden 17. Jahrhunderts) stammen. Gedruckt etwa 1620 und u.a. in den Harley Manuscripts enthalten: [Link](#)





Eine Version der einzelnen Texte und Figuren finden sich in folgendem englischsprachigen Buch: »The Magical Calendar. A Synthesis of Magical Symbolism from the Seventeenth-Century Renaissance of Medieval Occultism. Translation and Commentary by Adam McLean. Magnum Opus Hermetic Sourceworks« Phanes Press. Grand Rapids (MI) USA 1994. [ISBN 978-0-933999-33-6]



# THE MAGICAL CALENDAR

A SYNTHESIS OF MAGICAL  
SYMBOLISM FROM THE  
SEVENTEENTH-CENTURY  
RENAISSANCE OF  
MEDIEVAL OCCULTISM

Translation and Commentary  
by Adam McLean

MAGNUM OPUS HERMETIC SOURCEWORKS

In der Zirkelkorrespondenz von 1874 (Dritter Jahrgang), einem Blatt zum Austausch von Forschungsergebnissen, das nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Mitteilungsblatt der GLL FvD umgestaltet wurde, heute nur noch ein Digitalisat ist und an die Bruderschaft verteilt wird, schreibt Dr. Adolf Widmann auf den Seite 79 :

»Unter den Hauptschmuckstücken des Ordensmeisters gilt als erstes „der silberne Amtshammer oder Vorsteherstab“ desselben. [...]

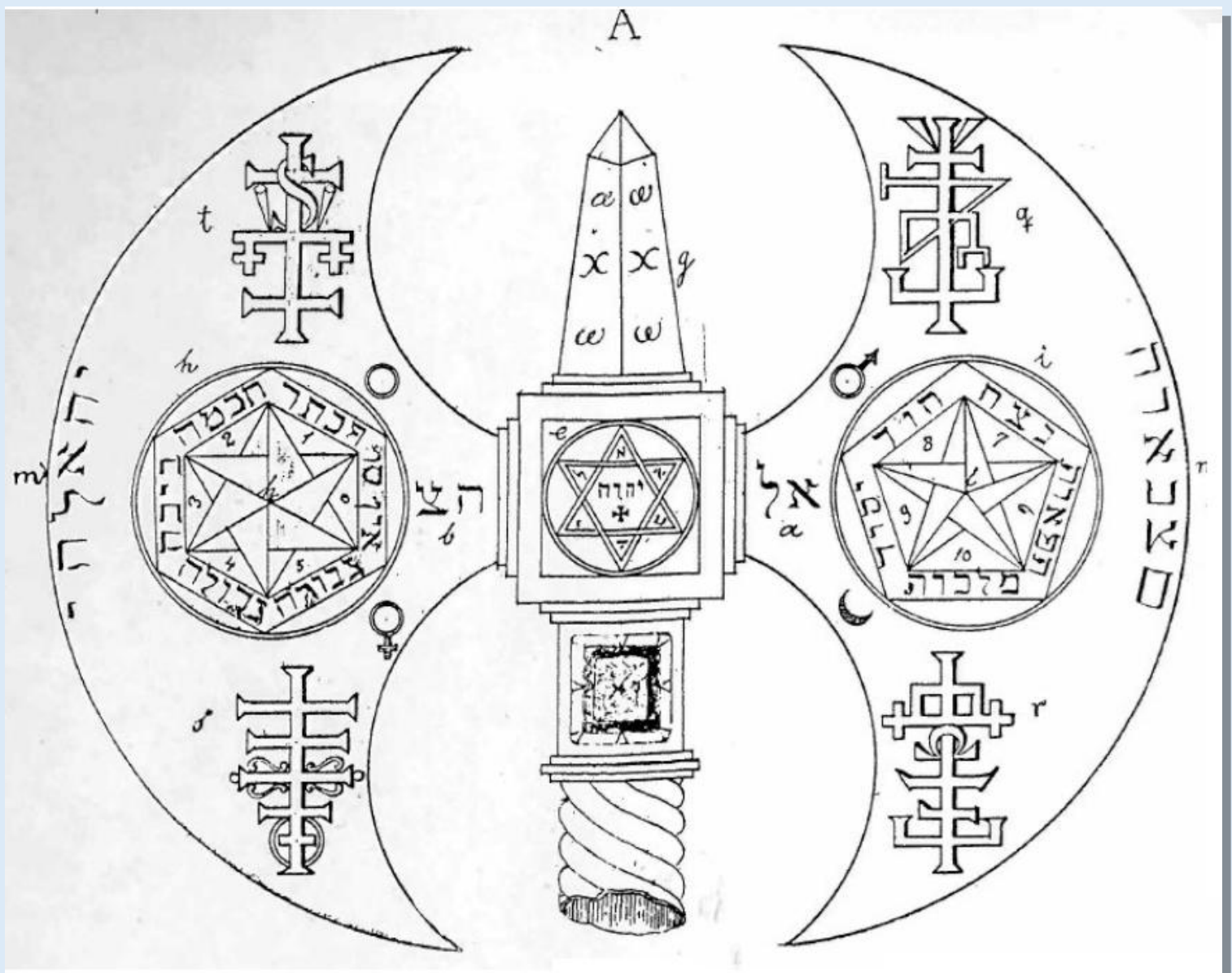
Dieser Hammer in der Form einer Streitaxt mit doppelten Blättern hat an sich dieselbe Bedeutung, die dem Hammer des Meisters schon in unseren Johannisakten beigelegt wird und in allen Mythologien sich findet. Er bedeutet die ausfüh-

rende und befehlende Macht des Ordners und Regierers der Welt, und davon abgeleitet eines jeden Menschen, der Meister über einen Kreis von Menschen sein soll. — In der Hand des Ordensmeisters deutet er noch überdies den obersten Meister „der Meister über alle Arbeiter und alle Abteilungen unseres Ordens ist“ an, und ist deshalb auf beiden Seiten der Axtblätter wie auf seinem Centrum mit Zeichen bedeckt, welche die drei Haupt-Abteilungen des Ordens ausdrücken, und mit Symbolen der



Mittel und Wege, welche die K. K. hat, um den unvollkommenen Menschen im Lichte und zum Lichte emporzuheben.

Es ist hier an dieser Stelle nicht möglich, diese Symbole in Zeichnungen wiederzugeben oder ihre Erklärung zu versuchen. Denn ich müsste auf den Kern unserer Akten und zugleich auf die wunderlichen astrologischen, alchymistischen und kabbalistischen Hüllen eingehen, von welchen sich auch die größten Geister des Mittelalters nicht trennen konnten. Das erste wäre mir nicht erlaubt. Einiges von den seltsamen Hüllen aber wird da und dort bei unseren weiteren Spaziergängen, besonders betrachtet werden. Die Brüder müssen sich mit der Behauptung vertrösten lassen, dass auf diesen 4 metallenen Blättern in nuce das ganze Geheimnis der K. K. steht, wie es unsere Vorfahren auffassten.«





# Hochgrade: Jenseits des Meistergrades (3. Grad)

## 1. Sinn der freimaurerischen Hochgradsysteme

Mit der Erhebung in den dritten Grad (AFuAM, 3WK) oder mit der Aufnahme in den dritten Grad (GLL, SOT) erreicht jede Freimaurerin und jeder Freimaurer eine Gabelung des Freimaurer-Weges. Das dramatische Geschehen des Meistergrades, seine Symbole und seine transformierende Botschaft markieren keinen Abschluss, sondern einen Übergang. Der dritte Grad ist bewusst kein Ende – er ist eine Einladung zur Vertiefung und ein Scheideweg zu einem passiven oder aktiven Freimaurerleben.



Viele Brüder und Schwestern spüren nach einiger Zeit, dass die im Meistergrad gestellten Fragen lange nach der Erhebung/Aufnahme weiterwirken: Fragen nach Verantwortung, nach Sinn, nach dem Verhältnis des einzelnen Menschen zu sich selbst, zur Gemeinschaft, zur Menschheit und zur Transzendenz. Genau hier setzen die freimaurerischen Hochgradsysteme an.

## 2. Hochgrade – Vertiefung statt Hierarchie

Hochgradsysteme sind kein „höher“ im Sinne von Rang oder Wert. Sie begründen keine Überordnung über den Meistergrad und schon gar keine hierarchische Überlegenheit. Ihr Sinn liegt allein in der Vertiefung dessen, was in den ersten drei blauen oder Johannisgraden angelegt ist: Lehrling, Geselle und Meister.

Sie greifen u.a. die zentralen Symbole, Mythen und ethischen Spannungen des Lehrlings-, Gesellen- und Meistergrades auf und betrachten sie aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei entstehen keine Dogmen, sondern Denk- und Erfahrungsräume. Hochgrade sind Orte des vertieften Nachdenkens, der geistigen Arbeit und der bewussten Auseinandersetzung mit dem Menschenbild der Freimaurerei.

Gerade die Vielfalt der Systeme – ob Schottischer Ritus, York-Ritus, Rektifizierter Ritus, 3WK-, GLL, Royal-York- und SOT-Hochgrade oder andere – ist Ausdruck dieser Suche. Jedes System akzentuiert andere Aspekte, stellt andere Fragen, verwendet andere Bilder. Gemeinsam jedoch verfolgen sie dasselbe Ziel: Charakterformung.



### 3. Der dritte Grad als offener Auftrag

Der Meistergrad konfrontiert jede Freimaurerin und jeden Freimaurer mit einer fundamentalen Erfahrung: Erkenntnis ist immer unvollständig, Verantwortung niemals delegierbar, Handlungen haben immer Konsequenzen. Der dritte Grad lässt vieles bewusst offen. Er verlangt danach, weitergedacht und weitergelebt zu werden. Er ist in keiner Weise ein Abschlussgrad, wie man das oft liest oder denkt.

Hochgradsysteme verstehen sich als Antworten auf diesen offenen Auftrag – nicht im Sinne fertiger Lösungen, sondern als strukturierte Wege der Vertiefung. Sie helfen, die persönliche Meistererfahrung in größere geistige, historische und ethische Zusammenhänge einzuordnen. Dabei sind sie meistens so offen, einen eigenen individuellen Weg innerhalb des jeweiligen Hochgradsystems zuzulassen.

In einer Zeit, in der komplexe Fragen oft vereinfacht oder polarisiert werden, bewahren Hochgrade eine freimaurerische Kernkompetenz: die Fähigkeit, Mehrdeutigkeit auszuhalten, auch ein Nein oder eine Ablehnung stehen zu lassen und Verantwortung bewusst zu übernehmen, Entscheidungen fällen und auch dazu zu stehen.

### 4. Die Situation in Deutschland: Vielfalt braucht Begegnung

Die freimaurerische Landschaft Deutschlands ist reich an Hochgradsystemen. Diese Vielfalt ist historisch gewachsen und kulturell geprägt. Sie ist ein Schatz – aber nur dann, wenn sie nicht zur Abschottung führt. Dabei sei an dieser Stelle betont, dass es



nur zwei Hochgrad-Systeme in Deutschland gibt, die Frauen und Männern gleichermaßen zugänglich sind, egal aus welchem blauen System sie stammen: Universeller Schottischer Ritus (U.: A.: S.: R.: [Link](#)) und die Strikte Observanz der Templer (SOT [Link](#)).

Unkenntnis, Vorurteile oder überkommene Abgrenzungen über die existieren Hochgradsysteme verhindern, dass das gemeinsame Potenzial sichtbar wird. Dabei geht es nicht um Ver-



einheitlichung oder strukturelle Machtfragen, sondern um gegenseitiges Verstehen und respektvolle Zusammenarbeit zwischen **allen** Freimaurer-Systemen.

## 5. Warum Zusammenarbeit heute unverzichtbar ist

Die Herausforderungen unserer Zeit betreffen alle Freimaurerinnen und Freimaurer – unabhängig von ihrem blauen System oder dem gewählten Hochgradsystem: gesellschaftliche Spaltungen, Sinnverlust, Orientierungslosigkeit. Kein System allein kann darauf eine tragfähige Antwort geben. Zusammenarbeit bedeutet u.a.: gegenseitige Anerkennung der jeweiligen Arbeit, offenen Austausch über Inhalte und Erfahrungen, gemeinsame Bildungsangebote, Vorträge und Diskurse, ein klares Signal an alle Meisterinnen und Meister: Der Weg der Vertiefung steht offen – ohne Exklusivität, ohne Abgrenzung. Zusammenarbeit heißt nicht Vermischung, sondern Resonanz. Unterschiedliche Wege können gemeinsam ein größeres geistiges Arbeitsfeld ermöglichen. Dieser Artikel richtet sich an alle Freimaurerinnen und Freimaurer im dritten Grad, die spüren, dass ihr freimaurerischer Weg nicht mit der Erhebung (Aufnahme) endet.



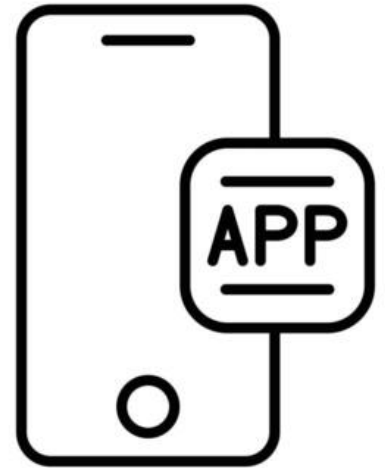


## Freimaurerei: Gemeinsam sichtbar

### Ein digitaler Wegweiser für die Freimaurerei

**Liebe Schwestern, liebe Brüder,**

die Zeit der Zurückhaltung weicht einer neuen Ära der Offenheit. Überall beobachten wir, wie sich die Freimaurerei in Deutschland öffnet – der »graue Schleier« hebt sich und das Interesse der Öffentlichkeit wächst. Die Menschen wollen nicht mehr nur über uns lesen; sie wollen uns begegnen, uns kennenlernen und die Menschen hinter den Idealen, den Inhalten und der Haltung erleben.



**Es ist an uns, diesen Suchenden den Weg zu verkürzen.**

Wir planen die Umsetzung einer bundesweiten **Mobil-App**, die alle verfügbaren Termine bündelt. Das Ziel ist maximale Transparenz und Zugänglichkeit: Ob Gästeabend, Vortrag oder Kolloquium – Suchende sollen mit wenigen Klicks finden, was sie anspricht:

- **Regionalität:** Logen direkt in der Nähe entdecken.
- **Inhalt:** Themen finden, die den Geist berühren.
- **Einfachheit:** Direkte Anmeldung zu Veranstaltungen über die App.

Die Daten werden hierfür zentral über die Webseite der **Wolfstieg-Gesellschaft** und über das System »ClubDesk« gepflegt und synchronisiert.

**Wir brauchen dich hierfür!**

Dieses Projekt lebt vom Mitmachen. Es ist das perfekte Abbild unseres gemeinsamen Wirkens: Freimaurerinnen und Freimaurer in Deutschland arbeiten Hand in Hand, um Freiheit, Brüderlichkeit und Humanität erlebbar zu machen.

**Hast du Lust, dieses zukunftsweisende Werkzeug mitzugestalten oder deine Termine beizusteuern?**

**Bitte schreibt uns direkt an:** [app@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:app@wolfstieg-gesellschaft.org)

Lass uns gemeinsam zeigen, dass wir eine lebendige, moderne Gemeinschaft sind, die bereit ist, die Suchenden von heute dort abzuholen, wo sie stehen.

**Auf die gemeinsame Arbeit!**



# Die nächsten Präsenz-Veranstaltungen

14.03.2026 | Öffentliches LESSING-Kolloquium in Bielefeld

## WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

*Abordnung Westfalen*

## EINLADUNG



## FREIMAURER • LESSING • RELIGION

Liebe Schwestern, liebe Brüder, liebe Freunde der WSG und Interessierte,  
mit Freude laden wir Euch zu einem **öffentlichen Präsenz-Kolloquium** von der  
Abordnung Westfalen der [www.wolfstieg-gesellschaft.org](http://www.wolfstieg-gesellschaft.org) nach **Bielefeld** ein.

### Programm am Samstag, 14.03.2026 | Einlass ab 9:30 Uhr

Ab 10.00 Uhr | Vorstellung der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Vortrag 1: **Prof. Dr. Cord-Friedrich Berghahn**: "Daß ich in allen diesen Träumereien  
Streben nach Wirklichkeit erkenne": Exoterik und Esoterik in Lessings  
Freimaurerdialogen "Ernst und Falk".

Vortrag 2: **Corinna Zabel**: Lessings Ringparabel in seinem Werk „Nathan der  
Weise“ und seine freimaurerischen Querverbindungen.

Kurze Mittagspause | 45-55 Minuten (alkoholfreie Getränke und Essen 18,- € p.P.)

Vortrag 3: **Giovanni Grippo**: „Lehre Jesu Christi“ oder „Religion, in der alle Menschen  
übereinstimmen“ aus Lessings Vermächtnis und Nachlass entwickelt.

Adresse: Lessinghaus, Lessingstraße 3, 33604 Bielefeld, Deutschland

Kolloquiumkosten: 55,- EUR (35,- EUR für WSG-Mitglieder) zzgl. Verpflegungskosten (siehe Seite 2)

Anmeldung über [kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.Org](mailto:kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org). Die Anmeldung ist erst durch Zahlung  
der Teilnehmerkosten abgeschlossen. Die Plätze sind begrenzt. Mitglieder/Fördermitglieder und  
Ehrenmitglieder der Wolfstieg-Gesellschaft erhalten einen vorrangigen Zugang.

Mit herzlichen und geschwisterlichen Grüßen



Corinna und Thomas Zabel sowie Benedikt Gellrich

Abordnung „Westfalen“

*Jetzt  
anmelden!!  
ÖFFENTLICH*

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT e. V.  
Web: [www.wolfstieg-gesellschaft.org](http://www.wolfstieg-gesellschaft.org)  
E-Mail: [kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org)





## 26.03.2026 | Öffentliches KONZERT in Darmstadt

**SAVE THE DATE:** Dante Alighieri (1265-1321) und die Tempelritter. An diesem Abend wird Dantes Leben unter die Lupe genommen und seine Anwesenheit im Pariser Hauptsitz der Templer als die Verhaftungswelle am 13. Oktober 1307 vom Französischen König Philipp den Schönen eingeleitet wurde.

Im Purgatorio, XX, 85–90 seines Werkes „Die Göttliche Komödie“ wird dieser Umstand erwähnt und der Französische König dafür von ihm verurteilt.

Der Abend wird durch ein Quartett von jungen Musikern der Darmstädter Strings Factory ([Link](#)) umrahmt und begleitet.



## 18.07.2026 | Öffentliches FREIGÄRTNER-Kolloquium in Schwetzingen



**SAVE THE DATE:** Die Wolfstieg-Gesellschaft plant für den 18. Juli 2026 in den Räumlichkeiten des Schwetzingen Schlosses ein Kolloquium zur Freimaurerei (18. Jahrhundert) und zur Freigärtnerei (17. Jahrhundert). Ein historisches Ereignis, das es seit 2006 nicht mehr dort gegeben hat.

Am 19. Juli 2026 wird eine Weiße Arbeit im Schlossgarten selbst unter freiem Himmel durchgeführt (wahrscheinlich vor dem Minerva-Tempel).

Der Schwetzingen Schlossgarten ist eine der ausgeprägtesten, repräsentativsten, freimaurerischen und freigärtnerischen Gartenanlagen Europas.



**04.07.2026 | SOT-Rituale in der Templerburg in CAGGIANO (Wochenende)**

Das Hochgrad-System der „Strikten Observanz der Templer“ (abgk. SOT) | VIII. Ordensprovinz von Oberdeutschland lädt für das Wochenende vom 03. bis 05. Juli 2026 nach Süditalien ein. Es wird in allen vier Graden gearbeitet und jeder in diesen Graden kann teilnehmen: IV., V., VI. und VII. Grad. Das idyllische Dörfchen [Sant'Angelo le Fratte](#) in der Basilikata und die Kleinstadt [Caggiano](#) in Kampanien werden Kulisse dieses historischen Events sein. Caggiano ist eine Templer-Hochburg und das dortige „Castello Normanno del Guiscardo“ beherbergt noch heute templerische Geheimnisse, die von vielen Sehenswürdigkeiten und historischen Lokalitäten umrahmt werden.



Nähere Informationen sind auf der SOT-Internetpräsenz zu finden:

<https://www.strikte-observanz-templer.org/herzlich-willkommen>

Es gibt in beiden Städtchen die Möglichkeit unterzukommen. Bei weiteren Fragen - auch zur Mitgliedschaft für Freimaurermeisterinnen und Freimaurermeister - bitte an diese E-Mail-Adresse wenden: [kontakt@strikte-observanz-templer.org](mailto:kontakt@strikte-observanz-templer.org)

Weitere Infos und Voraussetzungen zur Teilnahmen und Mitgliedschaft: [Mitgliedschaft](#)



**WOLFSTIEG - GESELLSCHAFT**

unabhängige Freimaurerforschung, gegründet 1913

**EINLADUNG**

zum regionalen Präsenz-Symposium

**FREIMAUREREI • KABBALA • RITUALE***Abordnung RheinMain*

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude lade ich Sie zu einem öffentlichen **Präsenz-Kolloquium in Darmstadt** von der Abordnung RheinMain der [www.wolfstieg-gesellschaft.org](http://www.wolfstieg-gesellschaft.org) ein.**Programm am Samstag, 24.10.2026 | Einlass ab 09:45 Uhr**

Ab 10.00 Uhr | Vorstellung der Wolfstieg-Gesellschaft e. V.

Vortrag 1: Wirkungsgeschichte der Kabbala bis zur Postmoderne

Vortrag 2: **Markus G. Schlegel:** Der Einfluss der Kabbala auf die Freimaurerei und ihre rituelle Symbolik**MITTAGSPAUSE | 60 Minuten (alkoholfreie Getränke & Buffett 25,- €)**Vortrag 3: **Ovidiu Brestan:** Der Blitz der Kabbala: Schlange und das flammende SchwertVortrag 4: **Giovanni Grippo:** Die christlich-kabbalistische Leihrtafel der Prinzessin Antonia von Württemberg (1613-1679)**PAUSE bis zum Abend**

19.30 Uhr: Öffentliches Kabbala-Ritual im Darmstädter Freimaurertempel

Adresse: Logenhaus, Sandstraße 10, 64283 Darmstadt, Deutschland**Kolloquiumkosten: 75,- EUR (55,- EUR für WSG-Mitglieder) zzgl. Verpflegungskosten am Mittag**Anmeldung über [kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org). Die Anmeldung ist erst durch Zahlung der Teilnehmerkosten abgeschlossen. Die Plätze sind begrenzt. Mitglieder/Fördermitglieder und Ehrenmitglieder der Wolfstieg-Gesellschaft erhalten einen vorrangigen Zugang.

Mit freundlichen Grüßen

**Giovanni Grippo**

Abordnungsleiter „RheinMain“

WOLFSTIEG-GESELLSCHAFT e. V.  
Web: [www.wolfstieg-gesellschaft.org](http://www.wolfstieg-gesellschaft.org)  
E-Mail: [kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:kontakt@wolfstieg-gesellschaft.org)



## Angebote | Hinweise

### Die vier Evangelisten aus Walnussholz zum Bestellen/Kaufen.

Die handgeschnitzten Figuren aus Walnussholz sind 20 cm hoch, 15 cm lang und 8 cm breit. Sie können auch nach vorne erweitert werden, so dass man Kerzen oder Räucherschalen davor anbringen kann. Sie können für 250,- € pro Stück (VB) erworben werden: [shop@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:shop@wolfstieg-gesellschaft.org)





# Ursprünge und Instruktionen der Hohen Ägyptischen Freimaurerei | Alessandro Graf von Cagliostro zum Bestellen/Kaufen.

Das Buch kostet 40,00 Euro zzgl. Versand von 2,95 Euro.

Mitglieder zahlen 32,00 Euro zzgl. Versand von 2,95 Euro.

**Nur für Freimaurermeister. Das perfekte Geschenk für Freimaurermeister. (330 Seiten)**

Jetzt bestellen über [Aegypten@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:Aegypten@wolfstieg-gesellschaft.org)

Die Hohe Ägyptische Freimaurerei ist als Hochgrad- und Abschluss-Freimaurerei gedacht. Egal wie viele Grade oder welches Freimaurer-System auch heute noch zu Grunde gelegt wird, die Hohe Ägyptische Freimaurerei vermag durch ihre Konzeptionierung klare Abschlussantworten zu geben. Dementsprechend ist auch der Aufbau der Hohen Ägyptischen Freimaurerei zu anderen Systemen als Hochgrad- und Abschluss-Freimaurerei konzeptioniert.

In dieser Zusammensetzung kann das System der Hohen Ägyptischen Freimaurerei eine Befriedigung, Bereicherung, Ergänzung, aber auch eine Vervollständigung des eigenen freimaurerischen Weges bilden.

## Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

- Kurzinterpretation der Hohen Ägyptischen Freimaurerei 11
- Die kabbalistischen Lehren in der Freimaurerei; Seite 19
- Anforderungen der Hohen Ägyptischen Freimaurerei; Seite 23
- Anfänge der Rosenkreuzer in Italien; Seite 41
- Ursprünge der Ägyptischen Freimaurerei; Seite 47
- Das Siegel von Cagliostro; Seite 57
- Die Aufteilung der sieben Stufen; Seite 77
- Vier Steine: vom rauen Stein zum Dreiecksstein; Seite 85
- Widersprüchlichkeiten: Adoniram oder Hiram; Seite 97
- Instruktion für den Lehrlingsgrad der Ägyptischen Freimaurerei; Seite 109
- Auslegung der Schautafel in der Kammer der Reflexion; Seite 123
- Auslegung der Schautafel des Lehrlingsgrades; Seite 129
- Instruktion für den Gesellengrad der Ägyptischen Freimaurerei; Seite 143
- Auslegung der Schautafel des Gesellengrades; Seite 151
- Instruktion für den Meistergrad der Ägyptischen Freimaurerei; Seite 165
- Instruktion für den Meistergrad der Ägyptischen Freimaurerei (Ergänzung); Seite 189





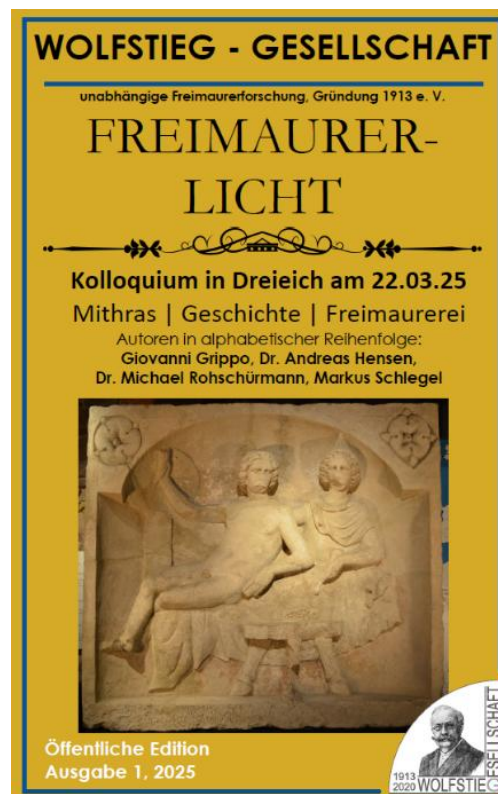
## Kolloquium Mannheim (IV. Grad) zum Bestellen/Kaufen.

Preis 22,- € zzgl. 2,95 € Porto.



## Kolloquium in Dreieich (öffentlich) zum Bestellen/Kaufen.

Preis 22,- € zzgl. 2,95 € Porto.





# TERMINE

Hier findet Ihr die nächsten virtuellen Termin.

Anmeldung über [virtuell@](mailto:virtuell@wolfstieg-gesellschaft.org) | [gemischt@](mailto:gemischt@wolfstieg-gesellschaft.org) | [Freimaurerinnen@](mailto:Freimaurerinnen@wolfstieg-gesellschaft.org)  
@Wolfstieg-Gesellschaft.org

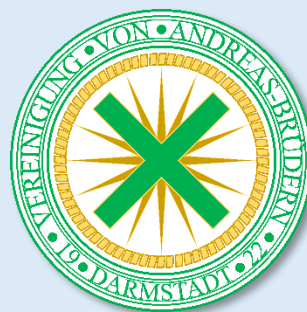
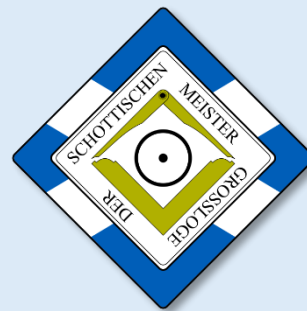
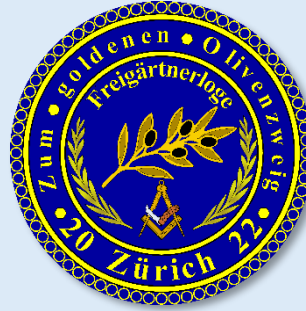
Alle Termine unter <https://wolfstieg-Gesellschaft.org/termine/>



- Immer aktuell
- Auf allen Geräten verfügbar.
- Auch zum Abonnieren für den eigenen Online-Kalender:
- <https://calendar.google.com/calendar/ical/wolfstieg.gesellschaft%40gmail.com/public/basic.ics>
- Alle ehemaligen Termine können auch eingesehen werden.
- Langfristige Planung ist möglich (Safe the Date).
- Schnelle Änderungen sind jederzeit möglich.
- Änderungen sind für alle direkt sichtbar.



## FREUNDE | SPONSOREN





## FREUNDE | SPONSOREN





**WERBUNG** (Anzeigen anklicken)

**Dr. Sybille Hanka**  
Naturheil- und Hypnosepraxis



Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Naturheil- und Hypnosepraxis Dr. Hanka**  
Lußhardthof 38 | 68789 St. Leon-Rot  
0174 9645476 | hanka@naturheilpraxis-hd.de

Gerne können Sie mich auch per WhatsApp über meine mobile Nummer kontaktieren!

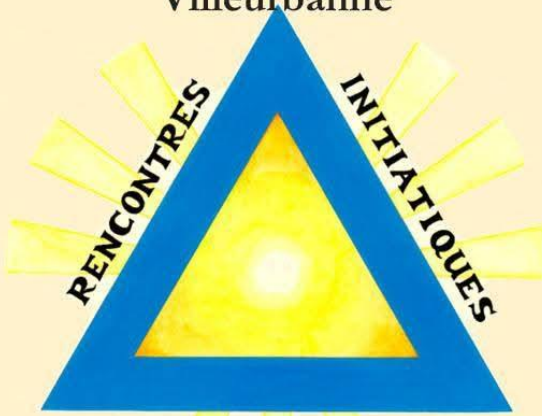
    

Impressum | Datenschutz

Öffnungszeiten


Montag bis Freitag  
09:00 bis 20:00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

Samedi 6 Juin 2026 14h - 18h  
18 impasse Millon à Lyon-  
Villeurbanne




**SPIRITUALITE  
EN  
FRANC-MAÇONNERIE**

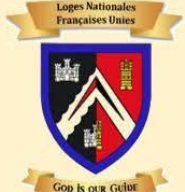
1<sup>ère</sup> édition



Province Auvergne  
Opéra



Grand Prieuré  
des Gaules



Loges Nationales  
Françaises Unies

Musikinstitut für  
Streichinstrumente

STRINGS  
FACTORY



**erlebe  
die musik**

**Aktuelles** ⓘ

- + Neue Termine für Streichorchester
- + Neue Konzerttermine





**Wir schaffen Raum und Zeit,  
damit Menschen  
selbstwirksamer werden können.**

**die lösungsorientierten  
Selbsthilfegruppen des**

**BBuD**

Bundesverband Burnout  
und Depression e.V.

Schritt für Schritt einen leichteren Umgang mit  
belastenden Situationen und Erfahrungen  
finden.

**Hilfe zur Selbsthilfe  
... und vieles mehr!**

Die Mitglieder des Bundesverbands unterstützen primär Betroffene  
von und Gefährdete für stressinduzierte Erkrankungen durch themen-  
zentrierte Selbsterfahrung. Darüber hinaus unterstützen sie durch  
Impuls-Vorträge und Workshops Unternehmen bei ihren Aktionen,  
ein Gesundes Leistungsklima aufzubauen und zu erhalten.



Austausch mit  
Gleichgesinnten



Anleitung zur  
Selbsthilfe



Akzeptanz und  
Unterstützung



Informationen  
& Übungen

### Was wir bieten:

**Aktuelle Themen und Termine  
unter:**

<https://anderes-burnout-cafe.de>



**BBuD**  
Bundesverband Burnout  
und Depression e.V.

ABC - ist ein Format des BBuD  
[www.bbud.info](http://www.bbud.info)  
[info@anderes-burnout-cafe.de](mailto:info@anderes-burnout-cafe.de)  
02131 77 34 151

**mkmGroup**

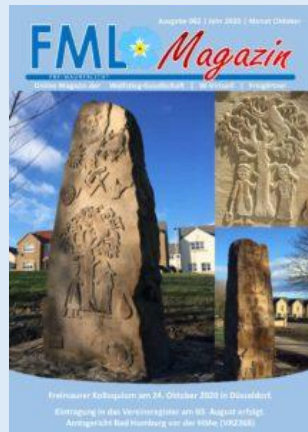
**mkmFloor**

**mkm  
Scan**

**NANO**  
FASSADEN-  
DÄMMUNG

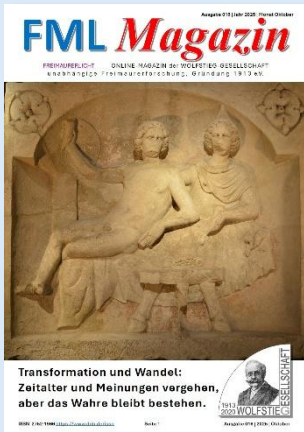


# MAGAZINE (ARCHIV)





## MAGAZINE (ARCHIV)

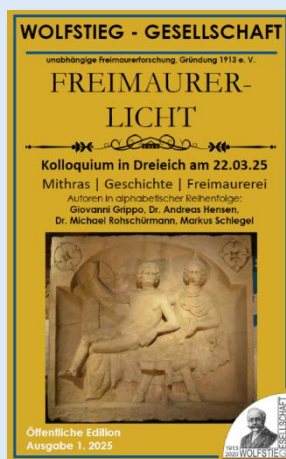
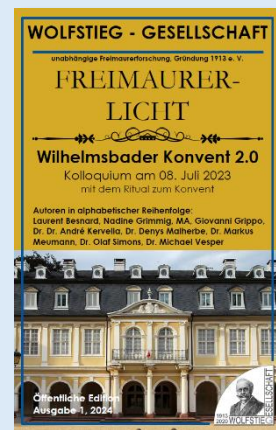
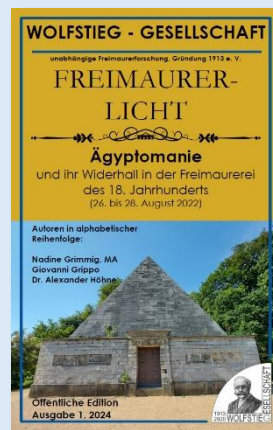
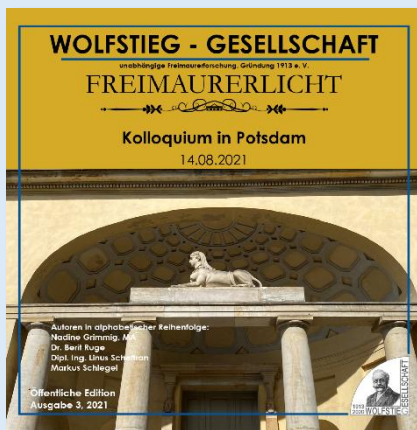
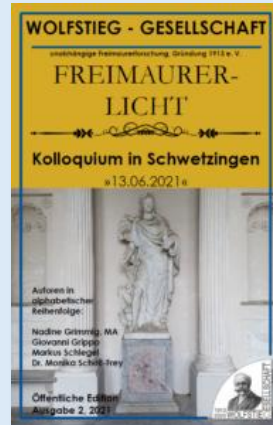
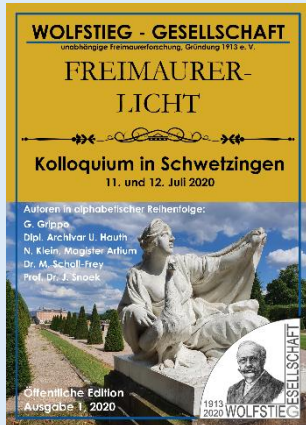




# BÜCHER (Freimaurerlicht)

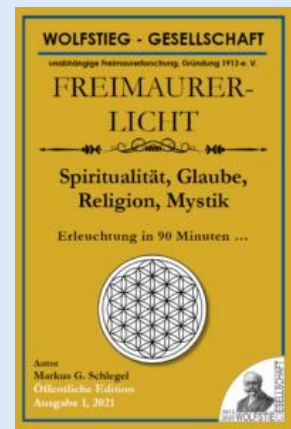
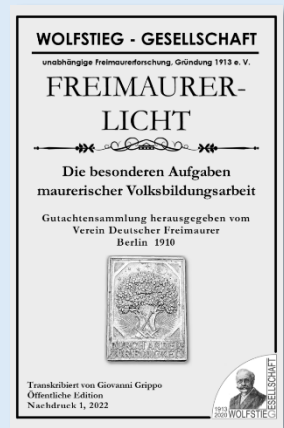
<https://wolfstieg-gesellschaft.org/buecher/>

## Kolloquien / Berichte



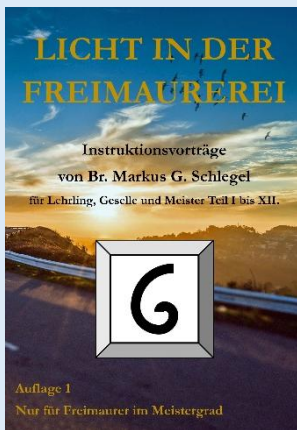
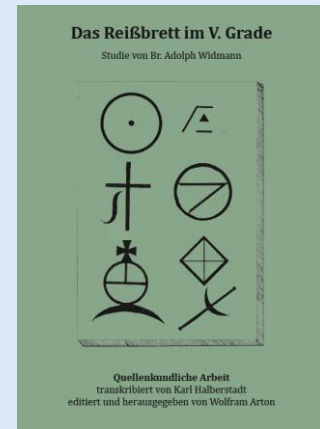
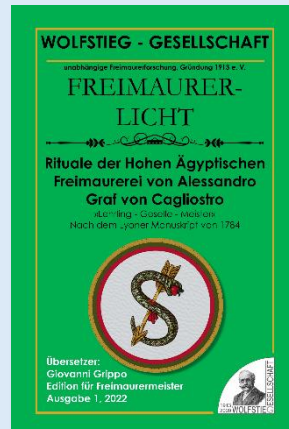


## Logenorganisation





# Rituale und Instruktion





# ABORDNUNGEN UND KONTAKT

## Verein

[Vorstand@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Vorstand@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Kontakt@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

## Abordnungen

[Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Virtuell@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Freimaurerinnen@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Freimaurerinnen@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Gemischt@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Gemischt@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Nordrhein@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Nordrhein@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Berlin@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Berlin@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Hamburg@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Hamburg@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[rheinmain@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:rheinmain@wolfstieg-gesellschaft.org)

[rheinmosel@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:rheinmosel@wolfstieg-gesellschaft.org)

[rheinneckar@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:rheinneckar@wolfstieg-gesellschaft.org)

[bodensee@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:bodensee@wolfstieg-gesellschaft.org)

[oberbayern@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:oberbayern@wolfstieg-gesellschaft.org)

[sachsen@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:sachsen@wolfstieg-gesellschaft.org)

[westfalen@wolfstieg-gesellschaft.org](mailto:westfalen@wolfstieg-gesellschaft.org)

[Schweiz@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Schweiz@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Brasilien@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Brasilien@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Bulgarien@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Bulgarien@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Oesterreich@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Oesterreich@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

[Kanada@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Kanada@Wolfstieg-Gesellschaft.org)



## MITGLIED WERDEN

Jede Gesellschaft, jeder Verein oder jede Loge ist nichts ohne ihre passiven und aktiven Mitglieder.

Sie wollen uns, eine Freimaurerloge oder die Freigärtnerei unterstützen?

Hier finden Sie die Mitgliedsanträge:



<https://wolfstieg-gesellschaft.org/mitgliedschaft/>



<https://freigaertner.org/mitgliedschaft/>

Gerne leiten wir Ihre Anfrage auch an unsere Mitglieds- und befreundeten Logen weiter:

[Loge-finden@Wolfstieg-Gesellschaft.org](mailto:Loge-finden@Wolfstieg-Gesellschaft.org)

**In der Vielfalt liegt das Potential,  
gemeinsam etwas zu bewirken.**



# LETZTE SEITE

Eigene Zeitrechnung (4000+1804), eigenes chiffriertes Alphabet (24 Buchstaben) und ein eigener Sprachgebrauch (Grand Orient de France):



## Quellen | Hinweise | Sonstiges

Titelbild: Bearbeitet von der Wolfstiege-Gesellschaft

Quelle: Pixabay.de, Illustrationen / Bilder: Pixabay.de, Markus G. Schlegel, Alexander Griesbach, Giovanni Grippo, Barbara Huber, Serpent Couronnée, Christian Röhrig, Tanja Krauß, Hans Raem, Freigaertner.org, Michael Cupeles, Golden Dawn, SGOvD-Loge, Loris Di Giovanni, Jan Savarino, Gerd Pfannkuchen, Archäologisches Museum, Ovidiu Bretan, ChatGPT, Freimaurerloge Darmstadt, Benedikt Gellrich, Corinna und Thomas Zabel, versch. Logensiegel. Buchcover von Amazon. Die Werbetreibenden

